

— 1909 —

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.
Nro. XXVIII.

Montag den 8. Juli 1833.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

B e k a n n t m a c h u n g.
1822. Breslau den 30. Juni 1833. In einer bey uns schwebenden Kriminal-Untersuchungssache will der Angeschuldigte am 7ten Junie, Nachmittags gegen 3 Uhr auf der Dhlauer-Straße in der Gegend des Bierhauses zum schwarzen Adler Hieselbst aus der Kette eines nach dem Dhlauer Thore zu gehenden Mannes sehen,

stehenden Frachtwagens, dessen Fuhrmann polnisch gesprochen haben soll, ein Webe ungeteilteten Kartun, 89 Ellen lang, an dessen äußerem Ende der Name Süßmann mit Rothstift verzeichnet ist, gestohlen haben. Da der Eigenthümer dieses von uns in Beschlag genommenen Kartuns bis jetzt noch nicht hat ermittelt werden können, so fordern wir denjenigen, welcher an denselben ein Recht nachzuweisen vermag, hiernach auf, sich innerhalb vier Wochen, spätestens aber in dem vor unserm ernannten Inquirenten, dem Königl. Ober-Landessgericht Refereendarins Hrn. Rupprecht auf

den 2. August c. Vormittags 10 Uhr in dem Verhörszimmer No. 1. des hiesigen Inquisitorats anstehenden Termine zu melden, widrigenfalls von uns weiter gesetzlich verfügt werden wird. g.)

Das Königl. Inquisitorial.

Subhastations-Patente.

1923. Schönau den 20. Juni 1833. Das zum Nachlasse des verstorbenen Seilermeister Ruffer gehörige, unterm 19. d. M. nach dem Materialenwerth auf 216 Rth. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage a 5 pro Cent aber auf 229 Rth. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte, sub Pro. 28. hieselbst belegene Wohnhaus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem hierzu angeetzten einzigen Bietungs-Termine

den 14. September d. J.

auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Gebote zum Protokoll zu geben. Sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, soll der Zuschlag an den Meist- und Bietenden erfolgen. Die Taxe kann an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1683. Schweidnitz den 4ten Juni 1833. Das in der hiesigen Vorstadt gelegene, der geschiedenen Färber Diebel gehörige und auf 1206 Rth. 10 Sgr. gewürdigte Haus nebst Färberel wird im Wege der nothwendigen Subhastation versteigert und steht der letzte peremptorische Termin auf

den 15ten October c.

an, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die die Taxe im Amtshause des unterzeichneten Gerichts einsehen können, hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1886. Schweidnitz den 1. Juni 1833. Die zum Nachlasse der Ratschschon Eheleuten gehörige, sub Pro. 5. zu Leuthmannsdorf Grundseite belegene und auf 500 Rthlr. gewürdigte Freigärtnerstelle soll auf Antrag der Erben Theilungshalber in dem auf

den 17. September Nachmittags 3 Uhr

vor unserm Commissario, Hrn. Justitiarius Pfister anberaumten peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden dieselbe Kauf- und Zahlungsfähige zu diesem Termine unter den gesetzlichen Modalitäten hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

1837.

1837. Brief den 1ten Juni 1833. Es soll das unter No. 3. hiersebst
gelegene, auf 1760 Rthlr. nach dem Rubungsvertrage, auf 1767 Rthlr. 21 Egr.
6 Pf. nach dem Materialwerth abgeschätzte Bäcker Blasow'sche Haus im
Wege nothwendiger Subhastation in dem peremptorischen Termine

den 13. September c. Vormittags um 10 Uhr
an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige
mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche
Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meist- und Bestbietenden er-
folgen wird.
Königl. Land- und Stadtgericht.

1879. Trebnitz den 15. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Ver-
kaufe des sub No. 18. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger belegene, ge-
richtlich auf 2515 Rth. 2 Egr. 4 Pf. abgeschätzten Franz Gudel'schen Freiguts
sind die Bietungsstermine auf:

den 16ten September 1833,

den 18ten November 1833., und peremptorisch

den 13ten Januar 1834.

vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Kessel anberaumt worden. Kauf-
lustigen wird dies mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht, daß die Taxe in
der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schüß.

1797. Fauer den 13ten Juni 1833 Die Jeremias Häusler'sche Drel-
schärnerstelle sub No. 111. zu Nieder-Polschitz v. R. A. im gerichtlichen Tax-
werth von 794 Rth. 6 Egr. 8 Pf., soll Etheilungshalber in dem peremptorischen
Licitations-Termine

vom 14. October c. Nachmittags um 2 Uhr

im Gerichtskreisam dieselbst im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert
werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter.

Martini.

1755. Leobschütz den 17. Juni 1833. Auf den Antrag einiger Gläubiger ist
zum öffentlichen Verkauf der sub No. 45. in Neu-Katscher belegenen, der Jo-
banna geborne Krones vererblichte Rollet's gehörige Häuslerstelle ein peremptori-
scher Licitations-Termin auf

den 9. September c.

in Stolzmüß angesetzt worden, wozu Meist- und zahlungsfähige Kauflustige zur
Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an
den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine
Ausnahme nothwendig machen.

Gärstzerbischoffliches Gerichtsamt des Katscherschen Distrikts.

1911. Kreuzburg den 22. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers soll das dem Fleischer Gottlieb Fischwitz gehörige, in Constadt am Ringe
sub No. 8. belegene brauberechtigte Haus, taxirt auf 465 Rth., Schuldenhal-
ber subhastirt werden, und wir haben hierzu einen einzigen peremptorischen Licita-
tions-Termin auf

den 12. September a. c. Vormittags um 9 Uhr
in Constadt anberaumt. Kauflustige, Bietungs- und Zahlungsfähige werden demo-
nach

nach hierdurch eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Zeit vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen. Wer jedoch zum Bieten zugelassen werden will, muß zuvor eine baare Caution vom 100 Rthl. erlegen und seine Zahlungsfähigkeit nachweisen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leichert.

1806. Fürstensen den 14ten Mai 1833. Das auf 476 Rthl. 3 Sgr. 10 Pf. taxirte Auenhaus der Susanna Maria Winkler geborne Kunze zu Nieders Giersdorf, Waldenburger Kreises, soll im Wege der Subhastation in dem auf den 13. September l. J. Nachmittags 3 Uhr im Gerichtskeerscham zu Nieders Giersdorf anberaumten einzigen Vietungstermine verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Reichsardst. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensen und Rohnstock.

1756. Leobschütz den 1sten Juni 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt hat zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 68. in Knispel belegenen, zum Nachlasse der verstorbenen Augustin und Johanna Eichortschen Eheleute gehörige, auf 108 Rth. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle auf den Antrag der Vormundschaft der hinterbliebenen minorennen Kinder einen peremptorischen Licitationstermin auf den 9ten September c. in Stolzmitz angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen.

Fürsterbischof's. Gerichtsamt des Ratscherschen Districts.

1808. Witzig den 17. Juni 1833. Das sub No. 59. auf der Wohlauer Straße hieselbst belegene Fleischer Linde'sche Haus, welches gerichtlich auf 233 Rth. 20 Sgr. geschätzt worden, soll in dem auf

den 16 September Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremptorischen Vietungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1723. Reinerz den 4. Juni 1833. Im Wege der Subhastation soll die zum Nachlaß des verstorbenen Anton Rentwig zu Hartau gehörige, zu Hartau Gläßer Kreises belegene, und im Hypothekenbuche von Hartau unter No. 19. verzeichnete Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten von 142 □ Ruthen und einem Grundstücke von 6 Morgen 43 □ Ruthen 24 □ F., auf welchem letzterem ein Haus erbaut, so wie der, außerdem gehörigen Fleck Gemeinde Stiebig von 155 □ R., und welche Realitäten zusammen auf 318 Rth. 27 Sgr. 11 Pf. taxirt worden, in termino peremptorio licitationis

den 14. September 1833. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzley zu Rückers öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheim'sche Gerichtsamt der Herrschaft Rückers.

1028. Gnhrau den 25. März 1833. Das sub No. 14. zu Galsbach, Subrouer Kreises, belegene, gerichtlich auf 787 Rth. 15 Sgr. geschätzte Bauergut ist Schnit denhalber subhastirt, und sind die Bietungstermine auf

den 25ten Mai,

den 25ten Juni,

den 26ten Juli c. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Gerichtskloster hieselbst anberaumt worden. Wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, und soll der Zuschlag an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, erfolgen. Die Taxe kann in unserer Registratur und im Kreishaus zu Galsbach eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Einzel.

1356. Bernstadt den 6. Mai 1833. Das zum Behnischschen Nachlasse gehörige, am hiesigen Markte unter No. 140. belegene Schankhaus, welches mit der dazu gehörigen Wiese auf 1051 Rth. gerichtlich taxirt worden ist, soll im termin

den 29. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Herzogliches Stadtgericht.

823. Eiegut den 8ten März 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 9. zu Prentendorf belegenen Krauschen Bauergutes, welches auf 5340 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 8. Juni c. Vormittags um 11 Uhr,

auf den 8. August c. Vormittags um 11 Uhr

auf den 7. September c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor dem ernannten Dep. rator, Herrn Assessor Frisch anberaumt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

370. Breslau den 4. Januar 1833. Das im Seitenbeutzel No. 961. des Hypotheken-Buches, neue No. 16. belegene Haus, der verwittweten Hacht gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832. beträgt nach dem Materialien-Verthe 1921 Rth. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2448 Rth. 20 Sgr. und nach dem Durchschnittswerte 2185 Rth. 7 Sgr. Die Bietungs-Termine stehen:

am 4. April a. c.,

am 4. Juli a. c., und der letzte

am 9. August a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blaukensee.

861. Beuthen den 16. März 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des der Eva verehlt. Mislowski angehörigen, zu Myslowitz sub No. 172.

bel.

belegenen, massiv erbauten, 2 Etagen hohen, und auf 3160 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Wohnhauses nebst Stalkung und Schoppen haben wir 3 Termine nämlich auf

den 10. Juni c. a. loco Beuthen, und auf
den 12. August c. loco Beuthen,

und peremptoriae auf

den 14. October c. a. loco Myslowitz

anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige laden wir daher hierdurch vor, an gedachten Tagen, besonders aber in dem peremptorischen Termine des Vorantrags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen, falls nicht etwa gesetzliche Hindernisse eintreten. Uebrigens kann die Lage in der hiesigen Registratur jederzeit eingesehen werden.

Das Gericht des Städtchens Myslowitz.

1221. Pilschowitz den 20. 1833. Die George Bogullasche Bauerstelle sub No. 14. Pieter + Wilcza, wozu die erforderlichen Wirtschaftsgebäude und 39 Morgen 78 Q. R. Grundstücke gehören, ist zur freiwilligen Subhastation gestellt, und zum öffentlichen Verkauf derselben Auktionsstermin auf

den 10. Juni,

den 8. Juli, und

den 27. August d. J., wovon der letzte peremptorisch

in der Gerichtsamts-Kanzley zu Pilschowitz anberaumt worden, zu welchem Kauf-lustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Pilschowitz.

1552. Liebenthal den 6. Mai 1833. Die sub No. 70. zu Birngrub gelegene Windmühle, welche auf 502 Rth. ordgerichtlich gewürdigt worden, ist zur freiwilligen Subhastation gestellt. Kauflustige haben sich in dem zur Verdingung anberaumten einzigen Verdingstermine

den 31. August c. a. früh 10 Uhr

hier selbst im Gerichtsgebäude einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

1184. Breslau den 16. April 1833. Das auf der kleinen Großenengasse No. 1005. des Hypothekenbuchs, neue No. 28. belegene Haus, dem Bäckermeister Andreß Huber gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Lage vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 3397 Rthlr. 10 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2846 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf., und nach dem Durchschnitts-Werthe 3122 Rth. 4 Sgr. 2 Pf. Die Verdingstermine stehen:

am 5. July,

am 5. September, und der letzte

am 5. December c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Pahn im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadts

Stadtgericht an. Zahlurges und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Auktionen an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1054. Brlea den 2 April 1833. Es soll das sub No. 193. hieselbst gelegene Föpper Poplowische Haus, welches gerichtlich auf 2055 Rthl. 29 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, im Wege der notwendigen Subhastation in termino

den 28. Juni a. c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. August a. c. Vormittags 10 Uhr, und in termino perentorio

den 30. October a. c. Vormittags 10 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1329. Löwenberg den 20ten April 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Ex-cution die sub No. 76. zu Giersdorf belegene, auf 340 Rthl. ortsgewöhnlich gewürdigte Freihäuslerstelle des Gottfried Hader und ladet zu dem auf

den 24. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

in der Hohlsteiner Kanzlei anstehenden einzigen und perentorischen Picitations-Terminen best- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbietende nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat, Falls nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen möchten.

Das Gerichtsbureau der Herrschaft Hohlstein.

1612. Ohlau den 4ten Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Fleischer Wintlerschen Hauses No. 134. zur Stadt Ohlau nebst Zubehör, welche im Jahre 1833. auf 695 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angelegten perentorischen Picitations-Termin

am 26. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Hrn. Eimander im Termins-Zimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gesetzlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1398. Hirschberg den 4ten Mai 1833. Das sub No. 132. zu Steinfein, Hirschbergischen Kreises, gelegene, ortsgewöhnlich gewürdigte Auenhaus wird nach Abzug aller Abgaben auf 68 Rthl. 20 Sgr. unterm 13ten April 1833. auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in termino

termino den 12. August 1833. Nachmittags um 4 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgencigte werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, wornach der Meist- oder Bestbietende, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht der Hochgräf. von Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Boigt.

680. Doppelt den 31sten December 1832. Da bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte auf Ansuchen der Seifensiedermeister A. Drosdatschen Erben das auf der Gohlwitzer Gasse sub No. 104. belegene Haus nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich freiwillig verkauft werden soll, und die Bietungstermine auf

den 23. März)

den 3. Juni)

1833., jedesmal Vormittags um 9 Uhr besonders den 3. September)

auf dem hiesigen Königl. Stadtgerichtes-Saale vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Assessor Lange angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Haus nach der davon aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Stadtgerichtes-Registratur eingesehen werden kann, auf 2412 Rthlr. Courant dem materiellem Werthe nach gewürdigt worden, den besizfähigen Kaufslustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Anton Drosdatschen Erben abhängt ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

1363. Trebnitz den 30sten April 1833. Die sub No. 17. des Hypothekensbuchs von Ruz belegene, vorigerichtlich auf 140 Rthlr. abgeschätzte Freitgärtnerstelle ist auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besizers, Johann Nischling von uns zum öffentlichen Verkauf gestellt, und der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 26. Juli 1833. Vormittags 10 Uhr

in unserem Rathbezugszimmer vor dem Herrn Referendarius Werner anberaumt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden zu demselben eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Echß.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 6. Juli 1833.

Höchster.

Mittlerer.

Niedrigster.

| | | | |
|---------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Wagen: | 1 Rth. 20 sgr. — pf. | 1 Rth. 11 sgr. 3 pf. | 1 Rth. 2 sgr. 6 pf. |
| Woggen: | 1 Rth. 3 sgr. — pf. | — Rth. 29 sgr. 3 pf. | 1 Rth. 25 sgr. 6 pf. |
| Gerste: | — Rth. 21 sgr. — pf. | — Rth. 20 sgr. 9 pf. | — Rth. 20 sgr. 6 pf. |
| Hafer: | — Rth. 18 sgr. — pf. | — Rth. 17 sgr. — pf. | — Rth. 16 sgr. — pf. |
| Erbsen: | — Rth. — sgr. — pf. | — Rth. — sgr. — pf. | — Rth. — sgr. — pf. |

Deplage

B e y l a g e

zu No. XXVIII. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 8. Juli 1833.

Substitutions - Patente.

958. Vollenhahn den 12. März 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll der dem Christian Münzig gehörige sub Pro. 35. zu Schönthalchen, Vollenhahner Kreises gelegene Kreissham, nebst dazu gehörigen Schmiedewerkstatt und $4\frac{1}{2}$ Scheffel alt Breslauer Maas Acker und 2 Obst- und Grasgärten, im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden. Die gerichtliche Taxe beträgt 952 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen auf:

den 29. May c.,

den 26. Juni c., in unserer Gerichtsamts-Kanzley, und der
am 31. Juli c. Vormittags 11 Uhr

in dem Gerichtskreissham zu Schweinhaus an. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Pro. tocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden, wenn keine gefehliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann in dem Gerichtskreissham zu Schweinhaus und in unserer hiesigen Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lauterbach.

Werner.

1550. Schönau den 11. May 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub. basirt die zu Nieder-Falkenhahn gelegenen, auf 1491 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigten Ackerstücke des verstorbenen Abzöglers Christian Blumke von Nieder-Röversdorf nach den Bestimmungen dessen Testaments im Wege der nothwendigen Substitution, und fordert zahlungsfähige Kauflustige auf, in dem zur Licitation anberaumten einzigen peremptorischen Termine

den 4. September d. J.

in der Gerichtskanzley zu Nieder-Falkenhahn ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Falkenhahn. Brun.

900. Parchwitz den 28. März 1833. Das in hiesiger Amtsvorstadt belegene, zu dem Nachlasse der Frau Major von Gersdorf geborne von Lieres gehörige, im Hypothekenbuche sub Pro. 7. und 10. verzeichnete Hüfnergut soll im Wege der nothwendigen Substitution verkauft werden. Die gerichtliche aufgenommene Taxe beträgt nach dem Materialienwerthe 5959 Rth. 7 Sgr. 5 Pf., der Ertragwerth 6810 Rthlr., mithin Durchschnittswerth 6384 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf.

2 Pf. und kann in dem Gerichtstokale inspiciert werden. Zahlungs- und bestsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen zur Licitation anberaumten Terminen:

den 8. Juni d. J.,

den 3. August d. J. und

den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr,

von welchen der letztere peremptorisch ist, in unserer Gerichtskanzley ihre Gebote abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

778. Rtege den 8. Februar 1833. Es soll das sub No. 289. hierselbst gelegene, zu dem Nachlaß des Bäckermeister Daniel Milde gehörige, auf 2412 Rthlr. 29 Sgr. gerichtlich taxirte Haus, Behufs Auseinandersetzung der Erben im Wege der Subhastation in termino

den 30. April a. c.,

den 1. Juli a. c., und in termino peremptorio

den 6. September c. Nachmittags 3 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1150. Neurode den 12. April 1833. Die zu Ober-Hausdorff sub Nr. 481 liegende auf 1685 Rth. 11 Sgr. 3 Pf. gerichtlich abgeschätzte Wassermehlmühle nebst Zugehör, soll in den auf

den 12ten Juni

den 13ten Juli und

den 10ten August. c. a.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Hausdorff angesetzten Termine, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden.

Das Gräflich v. Pfeilsche Gerichts-Amt der Herrschaft Hausdorff.
Held.

464. Neumarkt den 1. Februar 1833. Die zu Ober-Struse, Neumarktschen Kreises, sub No. 8. am Striegauer Wasser belegene Johann Gottfried Rothersche Wassermühlen-Nahrung mit zwei Mählgängen nebst dazu gehörigen zehn Scheffeln Acker, welche nach der revidirten Taxe vom 30sten März 1831. gerichtlich auf 3011 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es stehen hierzu drei Bietungstermine, als:

den 12. April,

den 14. Juni,

den 23. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Korfendorf an, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meistbietenden gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes, und wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag des feilgebotenen Grundstücks sofort ertheilt werden wird. Die Taxe der feilgebotenen Mühlenpoffession ist in den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Freiherrlich von Saurma Korfendorf und Ober-Struser Gerichtsamt.

490. Neumarkt den 1sten Februar 1823. Das zum Nachlaß des Bauersgutsbesizers Johann George Riemer gehörige, zu Woselwitz, Liegnitzer Kreises, sub No. 18. belegene, im dasigen Hypothekenbuche aber sub Nr. 7. verzeichnete zweifelhüfige Bauergut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Garten von fünf Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat, und neunzig Scheffel Breslauer Maas Ausfaat Feldacker, welches gerichtlich auf 2260 Rth. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subpensation verkauft werden. Es stehen hierzu drei Bietungstermine, nämlich:

auf den 18. April d. J.,

auf den 13. Juni d. J., und

auf den 22. August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

von denen der letzte premtorisch ist, in der Gerichtskanzlei zu Woselwitz an, wozu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeyen eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag des feilgebotenen Bauerguts gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angebots und wenn nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, sofort ertheilt werden wird. Die Taxe des gedachten Grundstücks ist in den Amtsstunden in unserer Registratur und in der Gerichtskanzlei zu Woselwitz einzusehen.

Das Gerichtsammt Woselwitz.

Fischer.

1161. Neumarkt den 17. April 1833. Das zu Maltzsch sub No. 3. belegene, dem Anton Heimelt gehörige Bauergut soll auf das Andringen eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden. Dasselbe ist nach der in unserer Gerichtsstätte sowohl, als in dem Kreishaus zu Maltzsch aushändigen und zu jeder Zeit einzusehenden Taxe seinem Materialwerth nach auf 203 Rthl. 26 Sgr. gewürdigt worden. Wir haben zum Verkaufe drei Termine auf

den 24. Mai)

den 21. Juni) c. Vormittags 10 Uhr,

und den 22. Juli)

von welchen der letzte der premtorische ist, vor dem Herrn Assessor Geng anberaunt, und laden hierzu alle besiz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Ausstände eintreten, erfolgen soll.

Königliches Land- und Stadtgericht.

1698. Liegnitz den 25. May 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 7. der Vorstadt belegenen Mällerischen Hauses, welches auf 340 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen premtorischen Bietungstermin auf

den 20. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Referendas Ihr anberaunt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1704. Liegnitz den 2sten Mai 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 1 b. der hiesigen Vorstadt belegenen Gartens, welcher auf 160 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen premtorischen Bietungstermin auf

den 20. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarus Ihr anberaunt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1156. Sprottau den 29ten März 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Pro. 25. zu Zusan belegenen Erbschmiede, welche incl. des Schmiedehandwerkszeuges auf 5:8 Mthlr. 6 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir nachdem in dem am 23ten d. M. angesetzten Termine kein annehmliches Gebot erfolgt ist, auf Antrag der Interessenten einen neuen peremptorischen Bietungstermin auf den 27. Juli c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht's-Assessor von Roder anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeworfener Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Ubrigens steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Erbschicks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1638. Ohlau den 14. Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Johann Edlrich'schen Gärtnerstelle No. 27. zu Pösterwitz nebst Zubehör, welche im Jahre 1835. auf 348 Mth. 7 Sgr. 6 abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine

den 28. August c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht's-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zur zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1717. Langenbielau den 25ten May 1833. Daß dem Weber Franz Hoffmann gehörige, sub Pro. 113. in der Gemeinde alten Vortheils adhter gelegene, dorfgerichtlich auf 624 Mthlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Der einzige Bietungstermin steht auf

den 2. September Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Heege.

1718. Rosenberg den 10ten Juni 1833. Die zum Andreas Wickerschen Nachlasse gehörige Freibauerstelle sub No. 41 zu Wyßfoka hiesigen Kreises, welche am 17. Januar c. a. gerichtlich auf

954 Mthlr. 15 Sgr.

taxirt worden ist, soll auf Antrag der Erben öffentlich und meistbietend verkauft werden. Hierzu haben wir einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 7. August 1833. früh 9 Uhr hieselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann in den

gewöhnlichen Amtsstunden bey uns eingesehen, und sollen die Verkaufs-Bedingungen in Termino selbst bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1517. Delß den 26sten April 1833. Im Wege des über das Vermögen des Weid-fischers und Freigartners Friedrich Barinitzky zu Klein-Elguth eröffneten Concurſes ist die notwendige Subſtiation der zu diesem Vermögen gehörigen, im Delß-Fernstädtischen Kreise des Fürstenthums Delß belegenen Freistelle und Weid-fischerei Glump sub No. 79. zu Klein-Elguth zu verfügen befunden worden. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche gedachte, unterm 11. April c. a. auf 824 Rth. 18 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzten Realitäten zu besitzen fähig und ansehnlich zu bezahlen vermögend sind; aufgefordert, in den auf

den 6. Juli und

den 14. August a. c.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Auktions-Termine, auf den 25. September a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Herrn Assessor Meisch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Auktions-Termins etwa einkommenden Gebote in so fern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nur mit Zustimmung sämtlicher Realgläubiger, den Meistbietend-Verbleibenden mit eingeschlossen, Rücksicht genommen werden, und der Zuschlag an den im Termine Meist- und Besitzend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

1679. Reichenbach den 22sten Mai 1833. Zum notwendigen öffentlichen Verkaufe des dem Weber Ignaz Richter g. hängen Auenhauses nebst Gärten sub No. 36. zu Ernsdorf, Königl. Antheils, welches materialiter auf 249 Rth. 10 Sgr. und ertragsweise auf 332 Rth. abgeschätzt ist, haben wir in unserem Gerichtsgebäude, woselbst auch die Taxe zur Einsicht aushängt, vor unserm Deputirten, dem Königl. Ober-Landesgericht-Auscultator Herrn Auspach einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 20. August 1833. Nachmittags um 3 Uhr

anberaumt, den Kauflustige abzuwarten und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen haben, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Nach diesem Termine sind Nachgebote nur unter Zustimmung aller Interessenten, mit Inbegriff des bisherigen Meistbieters, zulässig.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1676. Carlshof den 1. Juni. 1833. Auf den Antrag der Real-Creditoren haben wir zum öffentlichen Verkauf der dem Kretschmer Moritz Gregor gehörigen, sub No. 8 zu Waingom belegenen und gerichtlich auf 100 Rthlr. gewürdigten Kretschampossession einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 21. August a. c. Vormittags um 9 Uhr

zu Carlshof anberaumt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. Hentel von Donnersmark Benthens-Stemianowitzer Herrschaften. Sub-

Subhastation und Edictal-Citationen.

1046. Glogau den 19ten März 1833. Zur Dietung auf das in via executionis sub hasta gestellte, in dem Königlich Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburaer Kreise gelegene, den Graf Breslarschen Erben gehörende, freisitzgräflich nach lauschriftlichen Prinzipien auf 49,607 Rthl. 28 Sgr. 9 Pf. gewürdigte Mannlehnsgut Nieder-Kengersdorf mit Klein-Krausche sind die Termine, von denen der letzte peremptorisch ist, auf:

den 19ten Juli c.,
den 18ten October c., und
den 21sten Januar 1834.

anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesen Terminen vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Braum auf dem Schlosse hieselbst Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen nebst der Taxe können während der gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden. Zugleich werden folgende bei gedachtem Gute angenommene, ihrem jetzigen Aufsatze nach unbekannte Mitbelehnte, als:

- 1) der Kammerjunker und Klostervogt Carl Ernst Georg von Ziegler und Klipphausen, ohnbin auf Hermsdorf, modo dessen Erben;
- 2) der Wilhelm Peter Carl Theodor Graf zu Solms-Tecklenburg oder dessen Erben,

aufgefordert, sich in dem peremptorischen Termine einzufinden und ihre Rechte wahrzunehmen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der
Lausitz.

Edictal-Citationen.

1753. Breg den 31. Mai 1833. Zur Anmeldung der Ansprüche der unbekannten Gläubiger des am 22. November 1831. hieselbst verstorbenen Kaufmanns M. Levy Sohn, über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, ist ein Termin auf

den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thiel anberaumt worden, zu welchem sämtliche unbekannten Gläubiger, denen der Justiz-Commissarius Nielowitz zum Mandatario vorgeschlagen wird, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die ausbleibenden Gläubigern aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möcher, verwiesen werden sollen. Dabei wird bemerkt, daß der ohngesährte Betrag der Actuomasse sich auf 5539 Rthlr. 8 Sgr., und der der Passivmasse auf 2549 Rth. 7 Sgr. 8 Pf. belauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1775. Liegnitz den 5ten Juni 1833. Nachdem über die Kaufgelber des sub hasta verkauften Kräuter Johann Gottfried Schnieberschen Gartens

Nro. 198. der Vorstadt auf den Antrag des Handelsmanns Johann Gottlieb Meißner zu Bunzlau per Decretum vom 5ten Juni 1833. der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Masse auf den 19. August c. Vormittags um 10 Uhr Termin anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor geladen, in dem gedachten Tage vor dem Deputirten, Herrn Assessor Rosens zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie mit denselben an das Grundstück präcudirt und ihnen damit ein ewiges Still schweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1917. Glogau den 29. Juni 1833. Der aus Bndswald, Glogauer Kreis fess, gebürtige Johann Friedrich Obst, welcher im Jahre 1804. sich nach Pless begeben und dort aufgehalten haben soll, hat seit seiner Entfernung keine Nach richt von sich gegeben. Derselbe wird demnach auf den Antrag seines Bruders, des Häuslers Christian Obst, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannt u Erben, hierdurch vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in d.m auf den 28. Mai 1834. Vormittags um 10 Uhr

in dem Gerichtstokale zu Thamm angeordneten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß er, Jo hann Friedrich Obst, sonst für led erklärt und dessen Vermögen seinem obenge nannten Bruder, als einzigen gesetzlichen Erben, überwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Thamm.

1916. Breslau den 18. Juni 1833. Ueber den Nachlaß der am 6. Januar c. hieselbst verstorbenen verwittweten Hauptmann Wilhelmine Charlotte von La benski gebornen von Pittowitz ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Proceß er öffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 24. September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oder-Landesgerichts-Assessor Herrn Wenzel im Parteizim mer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu biger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekann ten Gläubigern werden die Justiz-Commissions-Räthe Vahr, Cogho und Dziuba als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Femmer.

1902. Schloß Ratibor den 7ten Juni 1833. Nachdem per Decretum vom 6. März c. über das Vermögen des Kaufmanns Johann Ludwig Franz zu Brunkeln, welches circa in 120 Rthlr. besteht und vorläufig mit einer Schulden masse von beinahe 700 Rth. belastet ist, der Concurs eröffnet worden, wird dies ses hierdurch den sämtlichen Creditoren bekannt gemacht, und Termin zur An meldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger auf den 23. August c. früh um 10 Uhr

im

in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei angelegt, wozu hiermit alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch geltend zu machen Willens sind, in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Stanjek vorgeschlagen werden, unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren Anforderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsammt der Güter Zinkowitz und Altendorf.

1864. Breslau den 20ten Juni 1833. In der Gegend von Bruckstene nahe bei Neubaus, Haupt-Zollamts-Bezirks Neustadt sind am 2ten Juni d. J. 6 Zentner 80 Pfd. Wein in 26 Gebinden nebst einem Pflanzwagen mit einem Pferde angehalten und in Beschlag genommen worden.

Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen und diese, so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, a dato innerhalb 4 Wochen, und spätestens

den 8. August d. J.

sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geschwignen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälles-Fraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Confiscation der in Beschlag genommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. g.)

Der Geheime Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director.

v. Bigeleben.

1863. Breslau den 4ten Juni 1833. Ueber den Nachlaß des am 29. Februar 1832. zu Köben verstorbenen Grafen Stanislaus Carl Ludwig von Strosch ist heute der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Krusen im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Verleigerung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Sammer.

Erbschafts - Theilung.

1759. Pless den 7ten Juni 1833. Den unbekannten Gläubigern der zu Dziedzkowitz verstorbenen Gutsbesitzer Andreas und Barbara von Waligorski'schen Eheleute wird hierdurch die bevorstehende Theilung der beiden Erbschafts-Massen mit der Aufforderung bekannt gemacht, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Tit. 17. Thl. I. Allg. gemein-n Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältnisß seines Erbtheils werden verwiesen werden.

Das Fürstl. Anhalt, Cothen. Plessche Fürstenthums. Gericht.

Anhang zur Beilage

No. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 8. Juli 1833.

Edictal-Citationen.

1085. Breslau den 26. März 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15,660 Rthlr. 20 Sgr. angegebene, und mit einer Schuldensumme von 9605 Rthlr. 24 Sgr. belastete Nachlaß der verwilt. Zimmermeister Wandel geb. Tuschke am heutigen Tage eröffneten erb-schaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 28. August d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Galla angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangels der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendack, Müller 1. und von Ufermann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beir- digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

807. Miltisch den 7. December 1832. Von dem Königl. Preuß. Stadtgerichte zu Miltisch wird der am 23. August 1784. hierselbst geborne Johann Samuel Friedrich Rosenhan, welcher im Jahre 1807. in die Fremde gegangen und im Jahre 1811. hierselbst nochmals als Kaiserl. Oestreichischer Compagnies-Corpsurauß bei seinen Verwandten auf Urlaub gewesen; später aber und zwar seit dem Jahre 1818. von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, und in unserem Depositorio ein Vermögen von 41 Rthlr. 28 Sgr. 3 Pf. besitzt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, und spätestens in dem auf

den 8ten März 1834. anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Gericht zu stellen und die Richtigkeit der Person nachzuweisen, beim Ausbleiben aber zu schwören, daß er für todt erklärt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Erben und Erb-nach-

mit

mer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen, sich als solche gehörig zu legitimiren und ihre Ebes. Ansprüche genau nachzuweisen, unter der Warnung, daß sie bei ihrem Ausbleiben die Ausschließung mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Verschollenen zu gewärtigen haben, und derselbe den sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Edwe.

1196. Freisfeld den 16. April 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ernst Reumann, welches nach der Inventur 6064 Rthlr. 23 Sgr. beträgt, aber mit einer Schuldenlast von 7897 Rthlr. 24 Sgr. 5 Pf. behaftet ist, und gegen welches mehrere Hauptgläubiger als Vindicanten auftreten, ist per decretum vom 4. März c. der Concurseröffnet, und auf die Mittagsstunde desselben festgesetzt worden. Es werden daher sämtliche Gläubiger zu dem auf

den 24. August Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht anberaumten Termine hierdurch vorgeladen, um ihre Ansprüche an die Concursumasse gerührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Bei etwaiger Unbekanntheit werden den Gläubigern die Justizcommissarien, John zu Neufels, B. u. u. zu Grünberg und Aemmer Graß hieselbst als Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und mit gehöriger Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

899. Steinau den 16ten März 1833. Nachdem auf Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder der Frau- und Brennerel No. 1. zu Thauer der Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, und Termin zur Anmeldung der Ansprüche der Gläubiger auf

den 24. August Nachmittags 3 Uhr

in Thauer angesetzt worden, werden alle und jede etwaunge unbekannt Gläubiger, welche einen Anspruch an gedachte Masse zu haben vermehren, aufgefordert, im gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschwören. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die zur Perception kommenden Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Gerichtsammt Thauer.

1580. Glogau den 14. Mai 1833. Ueber den Nachlaß des am 18. September 1831. zu Posen verstorbenen Majors von Kampz im 8ten Linien-Infanterie-Regiments ist am 8ten März c. der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des cc. von Kampz haben ihre Forderungen in terminis

den 7. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Verstorbenen, Ober-Landesgerichts-Assessor von Kunow auf hiesigem
Stadte anzuwenden und zu beschleunigen. Die Ausstehenden werden aller ihrer
Verrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige ver-
wiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der
Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Ebbe.

1182. Breslau den 11. April 1833. Ueber den Nachlaß des hier verstor-
benen Marius Johann Nepomuk Salomon in hiesiger erbachtliche Liquidation-
Prozeß eröffnet worden, und steht der Termin zur Annahme aller An-
sprüche auf den 1. August d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Commisario, Herrn Vicar-Anwalt Scholz in der Fürstbischöf-
lichen Residenz auf dem Dohme hiesig an. Wer sich in diesem Termine nicht
meldet, wird aller seiner ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden.

Erben des Capitular Vicariatsamt.

1041. Rathbor den 14ten März 1833. Während der verstorbene Landes-
Hauptmann Graf von Naphtau das Despectorium des Fürstlich Sächsischen
Fürstenthums Gerichts zu Leobschütz als erster Curator verwaltet, hat der da-
malige Resident Abentich einen Defect an baaren Despector-Geldern von 542 Rth.
15 Gr. 4 Pf. und an Verweis von 840 Rthl. verursacht. Da der inmittelst
gleichfalls verstorbene v. Abentich diesen Defect nicht zu decken vermocht, des-
selbe auch wahrscheinlich aus seinem geringen Nachlasse, wo über am 7ten De-
cember 1827. der erbachtliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, nicht wird
erfüllt werden können, so hat das Leobschützer Fürstenthumsgerichts-Despector-
ium, da inzwischen der Landes-Hauptmann von Naphtau und auch seine vor-
her zur Univ.-Erbbin eingetragene Gemahlin verstorben, und an ihre Stelle
die Caroline Gräfin von Narbath getreten, bei dem auf den Antrag der letz-
ten über den Nachlaß eröffneten Liquidations-Prozeße die Defecte liquidirt, bei
den aber nicht vollständig erfolgte Ausbesserung derselben nur in der am 22ten
Juni 1829. publicirten Classification von Leobschütz in der 6ten Klasse referirt erhal-
ten. Gegenwärtig sollen die Defecte ihrem Umfange nach festgestellt und die in
der Classification referirten Forderungen vollständig recipirt werden. Da aber
das Despectorium des Fürstenthums Gerichts zu Leobschütz die Eigentümer der
einzelnen Mofen seiner nicht vertreten kann, diese vielmehr selbständig zu ope-
riren haben, so werden alle diejenigen Patrimonien, deren Aufenthalt unbe-
kannt ist, und welche an die Graf von Naphtausche erbachtliche Liquidations-
Masse aus den Defecten des Abentich Anpruch zu machen können vermessen,
hierdurch aufgefordert, zur Verifikation ihrer Forderungen und zur Führung der
Legitimation als Eigentümer der beschädigten Massen in dem auf

den 12. August 1833. Vormittags um 10 Uhr
angesezten Termine vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Theden allhier
persönlich, oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu beim Mangel
der

der Bekannthschaft der Justiz-Commissions-Rath Stöckel, die Justiz-Commissarien Klapper, Reiche und Eitler vorgeschlagen werden, zu erscheinen und diejenigen Schriften oder sonstigen Beweismittel, wodurch sie die Richtigkeit ihrer Forderungen nachweisen wollen, vorzulegen und anzugeigen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

1078. Sagan 19. März 1833. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Sagan und dessen Saganischen Kreise belegenen, der H. J. von Lattitz geb. von Zertst gehörigen sub hasta gestellten Erb- und Hinterguts Petersdorf der Liquidations-Prozeß unterm heutigen Dato eröffnet, und zur Liquidation und zum Nachweise der betreffenden Forderungen ein Termin auf den 14. August d. J. anberaumt worden ist, werden alle und jede, welche an besagtes Gut Petersdorf und dessen künftige Kaufgelder, es sei aus welchem Grunde es wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, spätestens in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr im Partheizimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem zum Commissario ernannten Herrn Justizrath Meßke, entweder persönlich oder durch den hiesigen Justizcommissarius Gerlach zu erscheinen, um den Betrag und die Art ihrer Forderungen ausdrücklich anzugeben und zu liquidiren, auch deren Justification die Instrumente im Original zu produciren, und die gesetzmäßige Anrechnung ihrer Forderungen in dem abzufassenden Classifications-Urtheil, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an das gedachte Gut Petersdorf und dessen Kaufgelder auf immer präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen den Käufer dieses Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

1172. Hirschberg den 20. April 1833. Auf den Antrag eines Hypothekengläubigers ist durch die Verfügung vom heutigen Tage der Liquidations-Prozeß über die künftigen Kaufgelder von dem sub hasta gestellten, bisher dem Nicolaus Klose gehörenden sub No. 18. zu Ober-Verbisdorf, Schönauschen Kreises beleghenen Gerichtskreischam nebst Dauerzint eröffnet und der Liquidationstermin auf den 20. Juli c. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rieder-Verbisdorf angesetzt worden. Wir laden hierdurch alle etwaigen unbekannten Gläubiger, welche an das erwähnte Grundstück und dessen künftige Kaufgelder irgend einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiermit vor, in diesem Termine entweder in Person, oder durch zulässige, mit Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte, wozu wir ihnen die Justizcommissarien Voit und Rebe und den Justizcommissionsrath Hälschner in Hirschberg in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche gesührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der Warnung, daß

daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück ausgeschlossen, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden sollen.

Das Gerichtsamt von Verblisdorf, Schönauschen Kreises:
Erstaus.

992. Waldburg den 2ten März 1833. Da auf Antrag der Amtmann Gottfried Bergerschen Erben von Kynau über den Nachlaß des Erblassers der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Creditoren des Erblassers hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Forderungen in dem hiezu auf

den 22sten Juli c.

in unserer Gerichtskanzley zu Dittmannsdorf angesetzten Termine geltend zu machen, widrigenfalls die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente und Hypotheken-Posten.

262. Frankenstein den 27. April 1833.

I. Auf nachstehenden, unter der Gerichtbarkeit des unterzeichneten Gerichtsamts belegenen Grundstücken haftet nach dem Hypothekenbuche ein sogenanntes, nicht näher bezeichnetes Schweidnitzer Kapital, und zwar:

1. auf dem Bauergute des Friedr. Seppelt No. 10. mit 20 Rth 16 Sgr.
2. auf dem Bauergute des Carl Schubert, jetzt Gottl.

Träger No. 15. mit 13 — —

3. auf dem Bauergute des Carl Wilhelm Haberecht II.

No. 16. mit 18 — —

4. auf dem Bauergute des Johann Gottlieb Springer

No. 17. mit 12 — —

5. auf der Gottlieb Schindelschen Dreirüchnerstelle

No. 37. mit 5 — 16 —

zusammen 69 — 8 —

welches der Rest eines zur Zeit des siebenjährigen Krieges von einer gewissen verlostweten Thiel zu Schweidnitz den sämtlichen Weigelsdorfer Bauern und Dreirüchnern gemachten Darlehens per 200 Thl. Schlesisch sein soll, worüber früher auch ein Instrument existirt hat, welches aber verloren gegangen ist.

II. Ferner ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 24. December 1782. über die für den Gräfl. von Seherr: Ehefräulein Tafeldecker Melchior Haase auf der ehemals Johann Friedrich Gregorschen, jetzt Carl Siegmund Süßmannschen, sub No. 124. des Weizelsdorfer Hypothekenbuchs aufgeführten Häuserstelle primo loco eingetragenen 50 Rthl. Courant, angeblich ebenfalls verloren gegangen.

Ad I. haben die Visiter der verpfändeten Grundstücke auf Löschung der qu. 69 Tbl. Schlesisch 8 Sgr. und auf Amortisation des darüber vorhandenen gewesenen Instruments, und

ad II. der Gläubiger selbst ebenfalls auf Amortisation des Instruments vom 24. December 1782. angetragen.

Wir fordern daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde als Inhaber oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber an eins der beiden sub I und II. näher bezeichneten Intabulate, und die darüber vorhanden gewesenen Instrumente Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, die letztern sofort, oder doch spätestens in dem hierzu von uns auf

den 27. August c. Vormittags 11 Uhr

im Schlosse zu Weizelsdorf anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit immer präcludirt, die Instrumente aber amortisirt, und die intabulirten Kapitalien im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Gräfl. von Seherr: Ehefräulein Weizelsdorf, Reichsbacher Kreises.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1623. Neustadt in Oberschlesien am 8ten May 1833. Ueber den Nachlaß des zu Zülz verstorbenen Unter-Steuer-Einnehmers Christian Neumann, über welchen unterm 22sten July v. J. das abgekürzte Concurs-Verfahren eröffnet worden war, ist nunmehr auf Antrag der Gläubiger förmlicher Concurs-Prozess eingeleitet worden. Es werden deshalb alle diejenigen, welche an diesen qu., 500 Rthlr. betragenden Nachlaß aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und dieselben im abgekürzten Concurs-Verfahren nicht bereits angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, in dem vor dem Herrn Assessor Marx auf

den 24. August c. früh 9 Uhr

anberaumten Connotations-Termine ihre Forderungen persönlich oder durch einen Bevollmächtigten gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird Allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, aufzugeben, davon ohne Erlaubniß des unterzeichneten Gerichts an Niemanden Etwas zu

ver-

berücksichtigen, vielmehr förderndst treulich Anzeige darüber zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Jede Ausantwortung an einen Dritten wird für nicht geschehen geachtet und das Ausantwortete zum Vollen der Masse anderweitig disponirbar werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem seines Unterpfandes oder sonstigen Rechtes daran verlustig erklärt werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Such 2.

1653. Delß den 30sten Mai 1833. Das unterm 22sten November 1798. über 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. für zwei Gebrüder Horn auf das Bauergut sub No. 22. zu Gimmel ertheilte und abhauen gekommene Instrument wird hiermit aufgeben und unbekannte Inhaber desselben werden hierdurch vorgeladen, sich bieferhalb in termino

den 10ten August c.

im Landhause hieselbst zu melden, widrigenfalls das Instrument amortisirt und das im Deposito befindliche Kapital den Hornschen Geschwistern gegen deren Quittung ausgezahlt und im Hypothekenbuche gelöscht werden werde.

Das Gerichtsamt der Gimmeler Güter.

1786. Reichthal den 4. Juni 1833. Es werden alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

1) das vom 24 Januar und 8. May 1820. über 400 Rthlr. lautende, eingetragene auf dem zu Schimmerau lten Theils sub No. 2. gelegenen Kreisshaus Rubr. III. No. 3. für den ehemaligen Besitzer Gottfried Zirpel, und welches ein Duplicat des Kaufcontractes, geschlossen zwischen Johann Gottlieb Müller und Gottfried Zirpel, ist

2) das vom 24. und 27. Junii 1806. über 120 Rthlr. lautende, aufgestellt auf das Pörschen-Depositorium Simmenau, und eingetragen auf der zu Simmenau lten Theils No. 4. gelegenen Windmühle Rubr. III. No. 3. woron jedoch unterm 28. April 1812. dem Revierjäger Gottlieb Wärtlin 60 Rthlr. abgezweigt worden, der aber unterm 21sten Juli 1819. den ihm davon abgezweigten Antheil dem Simmenauer Depositorio wieder zurück cedirt hat, und welche 120 Rthlr. noch unbezahlt sind,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 9 October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtsstube zu Simmenau angetreten Termine anzumelden und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an obstehend gedachte Posten präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die bezeichneten Instrumente nebst Hypothekenscheine für amortisirt erklärt, dann die 400 Rthlr. in dem Hypothekenbuche des Kreisshaus gelöscht, über die 120 Rthlr., welche auf der Mühle stehen bleiben, aber

aber statt des verloren gegangenen, ein neues Hypotheken-Instrument ausgesetzt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Simmenau.

Erzöpfe.

1687. Reichthal den 4. Juni 1833. Von dem Unterzeichneten Königl. Stadgericht werden alle diejenigen, welche an nachstehende verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, nämlich:

- 1) das vom 10ten und 15ten Juni 1801. über 150 Rthlr. lautend, eingetragen: a. auf den sub No. 17. und 26. gelegenen Zehn-beethigen Prystallack, so wie b. den sub No. 28. gelegenen Sieben-beethigen Prystallack, für den hier verstorbenen Caspar Korus und resp. das hiesige Kirchen-Aerarium;
- 2) das vom 19. Septbr. 1811. über 50 Rthlr. lautend, und eingetragen auf dem hieselbst sub No. 60 gelegenen Hause, für den Mundoch Carl Pawlas, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefördert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten, längstens aber in dem auf

den 8. October d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadgerichtszimmer angesetzten Termine anzumelden und zu bezeichnen, im Unterlassungsfalle aber haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an vorstehend genannte Posten werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die über gedachte Posten ausgestellten Hypotheken-Instrumente nebst Hypothekenscheinen vom 23. Septbr. 1805. und 19. Septbr. 1811. für amortisirt erklärt, demnachst aber die Capitalen selbst in den Hypothekenbüchern gelöscht werden werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Mühlen-Anlage.

1736. Gleiwitz den 10. Juni 1833. Dem Publico, besonders denjenigen, welche ein Interesse dabey zu haben vermehren, wird hiermit nach §. 6. und 7. des Gesetzes vom 28sten October 1810. bekannt gemacht, daß das Dominium Elgot v. G. beabsichtigt, bey der demselben zugehörigen Brettmühle, wo schon früher ein Mahlgang gewesen ist, bis jetzt aber cassirt war, wieder einen Mahlgang oberflächlich aufzubauen, der durch dasselbe Wasser, welches die Brettmühle treibt, betrieben werden soll, und werden zugleich alle diejenigen, welche dadurch eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefördert, ihre gehörig begründeten Widersprüche innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist und spätestens in termino unico et peremptorio den 5. August a. c. in loco Glewitz sowohl vor dem unterzeichneten landrätthlichen Amte, als bey dem Bauherrn einzulegen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt, und dem Dominio Elgot v. Gr. die Concession zu dem in Rede stehenden Mühlen-Retablissement ertheilt werden wird.

Königl. Landrätthliches Amt, Post-Gleiwitzer Kreises.

v. Jarosky.

Dienstag den 9. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations - Patente.

1887. Pless den 12. Juni 1833. Das sub No. 127. hierseits gelegene, aus 33 Acker bestehende Feld in 5 Gewenden, zusammen auf 56 Achr. abgeschätzt wird auf den Antrag der Besitzer, Carolina Gruberschen Erben theilungshalber in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 23ten August c. Vormittags 9 Uhr in unserem Geschäftslocale verkauft werden, und soll der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, an den Meistbietenden erfolgen.

Fürstlich Anhalt - Köthen - Plessner Stadtgericht. Bönnich.

1908. Reinerz den 4ten Juni 1833. Das dem Papiermacher Wenzel Egermenka gehörige auf 619 Rth. 10 Sgr. 3 Pf. abgeschätzte Haus No. 97. hierseits, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine

den 14. September d. J. früh um 10 Uhr hierseits an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bei uns aus. Nachgebore werden nicht zugelassen.

Königliches Preussisches Stadtgericht von Reinerz und Lewin.

1880. Matschkau den 30sten Mai 1833. Die in der hiesigen Ober - Vorstadt sub No. 29. belegene Weiche nebst Zubehör, auf 932 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, wird in dem

den 11. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anstehenden Termine subhastirt.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

1816. Fauer den 12. Juni 1833. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf des Stellmacher Feigenschen Ackerbaues sub No. 25. zu Barzdorf, welches dorts gerichtlich auf 120 Rthlr. abgeschätzt worden, steht auf den Antrag der Beneficiarben ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 17. September c. Nachmittags um 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse daselbst an, wozu Kaufsflüßige eingeladen werden.

Gerichtsamt der Barzdorfer Güter. Martini.

1885.

1885. Fauer den 18ten Januar 1833. Ueber den auf 995 Rthl. 8 Sgr. 5 Pf. gewürdigten und mit 971 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. Schulden belasteten Nachlaß der geschiedenen Handelsfrau Ueberschär, Caroline Juliane gebornen Großer hier selbst, ist auf den Antrag der Beneficial-Erben heute der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen ein Termin auf

den 11. September d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle unbekannten Gläubiger hierdurch vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Ack v. Schwarzbach in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen an die Masse, so wie die Art und das Vorzugsrecht derselben gehörig anzumelden und nachzuweisen und demnachst die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer ewanigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

1702. Reichenbach den 25ten Mai 1833. Im Wege der Erbtheilung soll die sub No. 22. im Hypothekenbuch über die Gemeinde Klinkenhaus, Reichenbacher Meises, eingetragene, dem verstorbenen Benjamin Ernst gehörige, auf 1200 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und Wassermühle auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 25. September c.

auf dem Schloß zu Klinkenhaus verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreischam zu Zenschwitz eingesehen werden.

Das Hauptmann von König Klinkenhauser Gerichtsamt.

Wichura.

1757. Leobschütz den 1. Juni 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Realgläubigers die sub No. 56. in Fürstlich Ehrenberg belegene, dem Joseph Döhner gehörige, auf 69 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich gewürdigte Häuserstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu ein peremptorischer Licitations-Termin auf

den 10. September c.

in Stolzmitz angesetzt worden ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme notwendig machen.

Fürstlichbischöfliches Gerichtsamt des Rathserschen Districts.

1610.

1610. Trachenberg den 22sten Mai 1833. Zur nothwendigen Subhastation des dem Christoph Steinborn zugehörigen, auf Preussniger städtischen Territorio belegene und auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Gränz-Mühlens-Grundstücks von circa 2½ Morgen ist ein Termin auf

den 30. August 1833. Vormittags 9 Uhr
hierselbst anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Taxe des qu. Grundstücks in den Amtsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, in sofern keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.
Fürstl. von Hofseldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

418. Liebau den 26 Januar 1833. Auf den Antrag des Königl. Fiscus soll die dem Müller Clemens Eymann gehörige sub No. 63. zu Dittersbach belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Ver. Ausfertigung nachweist, nach dem Nutzungsertrage auf 1208 Rthlr. 27 sgr. 6 sgr., nach dem Materialwerthe aber auf 6699 Rthl. 27 sgr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Mahl- und Schneidemühle nebst zugehörigen Aeckern im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 15. April und

den 15. Juni,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 17. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Pöschung der sämmtlichen eingetragen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der Letzten, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rube.

1630. Waldenburg den 10. May 1833. Daß dem Zimmermann Opitz gehörige, gerichtlich auf 200 Rthlr. taxirte Haus No. 180. zu Gottesberg wird auf Antrag eines Realgläubigers in dem hiezu auf

den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr
auf dem Rathhause zu Gottesberg angesetzten Termine subhastirt, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg.

1532. Camenz den 4ten Mai 1833. Auf den Antrag der Erben wird die sub No. 20. zu Paulwitz belegene, zum Nachlasse der Alldort ab intestato verstor-

storbenen Händlerin Johanna Ertel, zuvor vermittelt gewesenem Pelz gebornen Peschel gehörige und nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 25. Februar 1833. auf 60 Rth. abgeschätzte Händlerstelle in dem auf

den 26ten August d. J.

anberaumten peremptorischen Licitations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um zehn Uhr allhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1482. Breslau den 19ten April 1833. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Freigärtner Ignaz Scholz gehörigen, zu Begustawitz sub No. 8. gelegenen Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzuschendenden Taxe nach dem Ertrage auf 1393 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 2. Juli 1833.,

am 2. August 1833.,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

am 7. September 1833. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Diebitzsch im hiesigen Landgerichtshause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgerichte.

1721. Ober-Slogau den 6. Juni 1833. Zum Zweck der Theilung unter den Erben des verstorbenen Franz Heyde wird die, zum Nachlaß desselben gehörige bey der Pollacker Mühle belegene, im Hypothekenbuche No. 17. vermerkte, auf 60 Rthlr. abgeschätzte Händlerstelle in dem einzigen dazu auf

den 22. August 1833. Vormittags um 9 Uhr

in unserem hiesigen Geschäfts-Local angelegten Termine meistbietend verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Befügen vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Slogau.

Schwand, Justiz.

760. Kloster Lauban den 8. März 1833. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das dem Anton Teichler zu Pfaffendorf gehörige unter No. 76. gelegene Pfarr-Wiedmuths-Bauergut, gerichtlich auf 4023 Rthlr. 20 Sgr. taxirt, ad instantiam eines Realgläubigers in dreien Terminen, und zwar:

den

den 31. May c.,

den 31. Juli c.,

den 23. October c. früh 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle, wovon der letzte Termin peremptorisch ist, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Tage hängt an Gerichtsstelle und in Pfaffendorf aus.

Das Stiftsgerichtsamtsamt.

1248. Löwen den 1. April 1833. Das zu Schönwitz, Oppeln'schen Kreises, sub No. 28. gelegene Bauergut, zu welchem drei Gebäude, ein Garten, eine Hufe Acker und drei Wiesen von drei Juhren Heu gehören, und deductis deducendis auf 529 Rth. 5 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir drei Bietungstermine, nämlich:

den 20ten May,

den 24sten Juni, und

den 12ten August Vormittags 9 Uhr,

erstere beiden in unserer Gerichtskanzley hieselbst, letztern aber als peremptorisch in loco Schönwitz anberaumt. Wir legen hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, erfolgen soll. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Das Gräfl. von Stolberg = Stolberg Schönwitzer Gerichtsamtsamt.

Friedhelmst.

1658. Schweidnitz den 9ten May 1833. Das Carl Sieglismund Kahlsche Auenhaus sub No. 64. zu Hohen-Petersdorf, ortsgerechtlich auf 147 Rthlr. gewürdigt, soll Erbtheilungs halber auf

den 9. September Nachmittags 3 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Hohen-Petersdorf verkauft werden, was zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamtsamt Hohen-Petersdorf.

771. Trachenberg den 25sten Februar 1833. Zur nothwendigen Subhastation des im hiesigen Fürstenthum belegenen, landschaftlich auf 17,126 Rthlr. 20 Sgr. 7 Pf. taxirten Carl Treutler'schen Rittergutes Alexanderwitz sind drei Aicitations-Termine auf

den 1. Juli,

den 3. October 1833., und peremptorisch auf

den 3. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und

und Bestbietenden erfolgen wird, sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme herbeiführen. Die Taxe dieses Gutes nebst den Kaufbedingungen können bei dem Königl. Hochpreisl. Ober-Landesgerichte zu Breslau und an hiesiger Gerichts- stätte eingesehen werden.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

1674. Hirschberg den 5ten Juni 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 43. zu Nieder-Verbisdorf belegenen, bisher dem Ehren- frieo Harnig gehörenden, und auf 404 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle, wozu ein Obst- und Grasgarten von 12 $\frac{1}{2}$ Morgen und 2 Ackerstücke von 3 Schöffel 8 Morgen Flächenraum gehören, haben wir einen peremptorischen Versteigerungstermin auf den 14. August c. Nachmittags 2 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbisdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Verbisdorf, Schönauschen Kreises,

Erstaus.

1611. Brieg den 23. März 1833. Das Königl. Land- und Stadtgericht in Brieg macht hierdurch bekannt, daß der den Eischler Schmidtschen Erben gehörende sub No. 156. hieselbst gelegene gerichtlich auf 314 Rthlr. 20 Sgr. ab- geschätzte wüste Platz in dem vor dem Herrn Justizrath Thiel auf

den 20. August c. Vormittags 11 Uhr

anstehenden Versteigerungstermine verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1566. Reinerz den 25ten Mai 1833. Im Wege der nothwendigen Sub- hastation soll die zum Nachlasse des verstorbenen Schuhmachers Ignaz Bittner gehörige, zu Rüders, Gläcker Kreises, belegene, im Hypothekenbuche von Rü- ders mit No. 46. verzeichnete Häuslerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten und Acker und die auf 209 Rth. 10 Sgr. taxirt worden, in dem auf

den 24. August 1833. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley zu Rüders anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen einladen.

Das Lindheimische Gerichtsamt der Herrschaft Rüders.

1595. Sulau den 28. Mai 1833. Erbtheilungs halber steht das sub No. 25. im Dorfe Sulau gelegene Christian Lindnersche Haus und Garten, vorgerichtlich auf 174 Rth. 6 Sgr. 8 Pf. geschätzt, in termino

den 6. August c. a. Vormittags um 9 Uhr

zum öffentlichen Verkaufe vor. Wir laden daher Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote gedachten Tages und Stunde bei uns an, und hat der Bestbietende den Zuschlag nach Genehmigung der Erben und wenn sonst kein gesetzliches Hinder- niß entgegen steht, zu erwarten.

Freiherrlich v. Troschke Sulauer Frey-Minder Standesherrliches Gericht.

1518. Schmiedeberg den 2ten May 1833. Das dem Fleischermeister Zauzig gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden Lage auf 98 Rthl. 20 Sgr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter No. 54. belegene Haus soll in dem peremptorischen Termine den 5. August 1833. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichts-Local im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Gottbold.

970. Pöwenberg den 6. April 1833. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt das zu Efferisdorf, Bunzlauer Kreises sub No. 21. belegene, auf 493 Rthlr. orisgerichtlich gewürdigte Bauergut des Bauers Johann Gottlieb Hoffmann, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 21. May,

den 21. Juni, peremptorie aber

den 20. Juli c. Vormittags um 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten an den Meistbietenden zu gewärtigen, Falls nicht gesegelte Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Schulze, Justit.

1724. Breslau den 20ten May 1833. Ueber den Nachlaß der zu Auras verstorbenen Schifferwitwe Zimmer, Christiane geborne Schwach, ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß unterm 2ten April c. a. eröffnet und es sollen die den Zimmerischen Erben zugehörigen, vom Dominio Auras diemembrirten, im Mühlenfelde an der Straße nach Walke belegenen, Vol. II. No. 95. des Hypothekenbuchs verzeichneten 6 Morgen Land, taxirt zu 91 Rth. 20 Sgr., in dem auf

den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr

auf Schloß Auras angefahren peremptorischen Bietungstermine an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, falls nicht gesegelte Umstände eine Ausnahme zulässig machen, sofort erfolgen wird. Zugleich werden sämtliche unbekannte Gläubiger, welche an den Nachlaß und an das Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, insbesondere die Cessionarien des General-Depositorii des Pupillen-Collegii zu Breslau aus der von Keschützkytschen Obligation vom 20sten October 1796. hierdurch aufgefordert, frätestens in dem angelegten Termine zu erscheinen und ihre Rechte geltend zu machen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen, wogegen die gedachten Cessionarien im Ausbleibensfalle überdies zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämtlichen eingetragenen, selbst der leer ausbleibenden Forderungen, und zwar der letztern ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamte des freien Burglehns Auras.

Sub-

Subhastationen und Edictal-Citationen.

1412. Reinerz den 19ten April 1833. Das zur Scharfrichter August Bergmannschen Concursmasse gehörige, auf 226 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus No. 182. hieselbst soll in dem einzigen Bierburgstermine auf

den 30. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Die Taxe hängt bei uns aus. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger, welche an die aus einem Vermögen von 400 Rthl. 7 Sgr. bestehende, und bis jetzt mit einer Schuldensumme von 537 Rthl. 19 Sgr. 8 Pf. belastete Scharfrichter August Bergmannsche Concursmasse Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, ihre Forderungen in dem obigen Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Auskunft versehene Stellvertreter, wozu ihnen die Herren Justiz-Commissarien Lenzner und Wocke zu Glas vorgeschlagen werden, anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen von der Masse sofort werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht von Reinerz und Rewin.

Bönisch.

1793. Haynau den 13. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 51. zu Georgenthal belegenen, dem Gerichtshofen Weyer gehörigen Gerichts-Kretschams, welcher auf 1805 Rthl. 15 Sgr. 9 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Terminstermin auf

den 3. September 1833. Nachmittags 4 Uhr anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufleute auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien in der Gerichtskanzlei zu Grödigberg einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Nachgebote werden nach dem nach dem peremptorischen Termine nur mit Genehmigung sämtlicher Interessenten statt. Die Taxe liegt zur Einsicht in der Kanzlei zu Grödigberg bereit. Wenn nun zugleich Concurs über das Vermögen des Gerichtshofen Weyer eröffnet und die Eröffnung desselben auf die Mittagsstunde des 5ten Juni 1833. festgesetzt worden, dazu auch außer dem obgedachten Grundstücke annoch das Altkerkstück No. 45 a. gehört und wir einen Termin auf den 3ten September 1833. Nachmittags 2 Uhr zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen anberaunt haben, so laden wir sämtliche Gläubiger hiermit vor, in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu wir die Herren Justiz-Commissarien Neumann in Goldberg und Nummer in Bunzlau vorschlagen, zu erscheinen. Die nicht erscheinenden Gläubiger werden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Das Benecke von Grödigberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Grödigberg.

Beilage.

B e r i c h t

No. XXVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Juli 1833.

Subhastations- Patent.

1884. Sulau den 17. Juni 1833 Die sub No. 46. im Dorfe Sulau des legene Carl Nagelsche, dorfsgerichtlich auf 126 Rthl. 20 Sgr. geschätzte Häuslerstelle steht in termino

den 27. August c. a. Vormittags um 9 Uhr

zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote bei uns vorladen, und hat der Meistbietende, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse entgegenstehen, den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrlich von Frosche Sulauer Frei- und Landesherliches Gericht.
Nergebauer.

Subhastation und Edictal- Citation.

1465. Grödisberg den 8 Mai 1833. Die zu Ober-Alzenau am Grödisberge sub No. 2. belegene Ackerhäuslerstelle des verstorbenen Christian Friedrich Wünsch, welche dorfsgerichtlich auf 409 Rthl. 1 Sgr. 4 Pf. geschätzt worden, wird

den 6. August 1833. Nachmittags 3 Uhr

peremptorie subhastirt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Wünsch zur Bescheinigung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt, und mit ihrer Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Benecke von Grödisberg'sche Justizamt der Herrschaft Grödisberg.
Bail, im Auftrage.

Edictal- Citationen.

1845. Raibor den 4ten Juni 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Carl Hedwig, Sohn des Gethners Andreas Hedwig, aus Bladen, welcher seinen Aufenthaltsort in Königlichem Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 10. October 1833

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte: Referendar Bernhard I. aufgesetzten Termine
aufzuers

allhier zu stellen, über seine geschwuldrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetz seines sammtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Reglements-Hauptkasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landgericht von Oberschlesien.

Sach.

1934. Ratibor den 25ten Juni 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegium soll der Nachlaß des am 13. Juni 1813. zu Beuthen verstorbenen Hofraths und Kreisphysikus Ludwigsmayr unter seine Kinder getheilt werden. Die unbekannten Gläubiger desselben werden daher hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß binnen drei Monaten hier anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Gläubiger nur berechtigt sein werden, sich an jeden einzelnen Erben nach Verhältnis seines Erbtheils zu halten.

Königl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Sach.

1930. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Bei der heut erfolgten Concurs-Eröffnung über den Nachlaß des Kaufmanns Abraham Friedländer werden alle unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Nachweis ihrer Forderungen für den 5ten October d. J. vorgeladen,

den Entfernten der Justiz-Secretair Fröhlich hieselbst zum Mandatario vorgeschlagen, und haben die Ausbleibenden die Präclusion an die Masse zu erwarten. Eben so wird Federmann, welcher Geld, Sachen, Effecten, Briefschaften an sich hat, aufgefordert, solche an unser Judicial-Depositem unter Vorbehalt seiner Rechte abzugeben, bei der Verheimlichung aber zu gewärtigen, daß jede Verfügungen darüber als nicht geschehen geachtet, die Einziehung zum Besten der Masse veranlaßt, und der Inhaber aller seiner Rechte zur Strafe verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

3671. Breslau den 21sten October 1832. Der ehemalige Marine-Fluotnant Carl Alexander Dupondtch, katholischer Religion und 40 Jahr alt, hat sich im Jahre 1818., angeblich um nach Amerika zu gehen, von Breslau entfernt und nachdem er im Mai 1821. das letzte mal von Hofefort in Frankreich geschieden, nichts weiter von sich hören lassen. Derselbe ist der Sohn eines Evangelischen Obr.-Officiers, ist bei seinem Großvater in Vortorico erzogen und später in der Marineschule zu Paris für das Kriegsfach ausgebildet worden. Nachdem er den Russischen Feldzug mitgemacht hatte und in Kriegsgefangenschaft gerathen war, verheirathete er sich bei seiner Rückkehr aus derselben in Breslau mit der Maria Catharina gebornen Lorchiana, zog mit dieser im Jahre 1816. nach Liegnitz, woselbst er einen Gasthof mietete, kehrte nach anderthalb Jahren nach Breslau zurück und entfernte sich bald darauf. Auf den Antrag seiner hinterlassenen Ehefrau ist gegen denselben das Todeserklärungs-Verfahren eröffnet und zu diesem Behufe ein Termin auf

den 30. August 1833. Vormittags um 11 Uhr

vor

vor dem Herrn Ober-Landesgerichte, Assessor Schaubert auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude anberaumt worden. Zu diesem Termine werden der Marine-Lieutenant Carl Alexander Dupondith, so wie alle von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer vorgeladen und aufgefordert, sich entweder vor dem Termine schriftlich, oder in demselben persönlich zu melden und das Weitere zu erwarten, unter der Warnung, daß im Fall Niemand erscheinen sollte, der Provokat, vormaliger Marine-Lieutenant Carl Alexander Dupondith für todt erklärt und dessen etwa hinterlassenes Vermögen den sich legitimirt habenden Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Remmer.

1644. Breslau den 17ten Mai 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1486 Rth. 26 Sgr. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 1384 Rth. 13 Sgr. 6 Pf. belasteten Nachlaß der am 18. Februar 1832. verstorbenen Erblasserin Susanna Eleonora Semder geborne Fey am heutigen Tage eröffneten erbhofischen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mandat der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Müller, Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1405. Breslau den 17. April 1833. Auf den Antrag der hiesigen Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Möllergeselle George Friedrich Raschdorf aus Költzsch, Reichensbacher Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1818. bei den Canton-Revisionen nicht erschienen hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefordert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 13. September d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Höpner im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat.

Im Unterlassungs-falle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um das dem Kriegsdienst zu entziehen und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien,

Remmer.

Auf-

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1030. Leobschütz den 15. Mär; 1833. Von dem unterzeichneten Fürstlich Lichtensteinschen Stadtgericht zu Leobschütz werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 15. Decbr. 1818. über die ex deceto vom 7. April 1820. erfolgte Eintragung eines Capitals von 100 Rthlr. für die Joseph Bouch auf das dem Kürschnermeister Dominick Hofmann angehörige, und im ersten Bezirk sub No. 11. belegene Bohn- und Schankhaus, als Eigenthümer, Cessionair, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierturch aufgefordert, sich in dem vor dem Commissario Hrn. Assessor Köcher in dessen Behausung auf den 18. Juli Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und das Capital im Hypothekenbuche auf dem verpfändeten Hause wird geloscht werden.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Offener Arrest.

1929. Reichenbach den 29. Juni 1833. Ueber das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns Friedrich August Werhorn ist durch Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; und haben daher Alle, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften in Händen haben, hiervon nicht das Mindeste weder an den Gemeinschuldner, noch für Rechnung desselben an sonst Jemanden zu versabfolgen, sondern Alles und Jedes binnen vier Wochen dem Gerichte anzuzeigen und zur Verwahrung zu offeriren; widrigenfalls jede dem zumider geschehene Zahlung oder Auslieferung für ungültig erachtet, das verbotwidrig Gegebene andersweit beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher verschwiegenen Gelder und Sachen der ihm sonst daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechte, welche ihm bei richtiger Anzeige und Ablieferung vorbehalten bleiben, verlustig erklärt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

A n k ü n d i g u n g e n.

1890. Breslau den 30. Juni 1833. Am 22sten Juli c. Vormittags um 11 Uhr wird in Neuschteinig auf dem Laurentius-Platze, vor dem Brandweinbrenner Hlifeschen Hause, das zur Schiffe Bräuerschen Concurs-Masse gehörige Schiff nebst Beilag an den Meistbietenden versteigert werden.

Manng, Auctions-Commissarius.

1936. Breslau den 6ten Juli 1833. Am 11ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auctions-locale No. 49. am Raschmarkte verschiedene Effecten, als: zwey große eiserne Waagebalken mit Schaale, 8 eiserne Gewichte, ein Handwagen, dann Leinwand, Bett-n, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgeräth an den Meistbietenden versteigert werden.

Manng, Auctions-Commissarius.

Mittwoch den 10. Juli 1833

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Nachner Feuer - Versicherungs - Gesellschaft.

1927. Liegnitz den 1. Juli 1833. Localitäts-Verhältnisse haben die Direction bewogen, die von mir bisher geführte Haupt-Agentur nach Glogau zu verlegen, und solche von heute an dem dasigen Polizei-Inspecteur Herrn Ritter zu übertragen, wohin sich in der Folge Alle gefällt, wenden wollen, die bisher in dieser Angelegenheit mit mir correspondirt haben.

I. W. Schubert.

Glogau den 1. Juli 1833. Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung des Herrn I. W. Schubert beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß die Haupt-Agentur der Nachner Feuer Versicherungs-Gesellschaft mir von der Direction für das Liegnitzer Regierungs-Departement übertragen worden ist. Ich habe diesen ehrenvollen Auftrag mit Vergnügen angenommen und es bleibt mir, da die Gesellschaft in Betreff ihrer Solidität sowohl, als in anderer Hinsicht von der vortheilhaftesten Seite genugsam bekannt ist, nur anzuzeigen, daß bei mir sowohl, als bei den Agenturen der Gesellschaft zu Liegnitz, Hirschberg, Bunzlau, Tauer, Görlitz, Sagan und Neufalz Versicherungen angenommen, und von mir die Policen darüber ausgefertigt werden.

Ritter.

Bekanntmachung.

1951. Breslau den 3. Juli 1833. Den Inhabern der über das Capital des hiesigen vordrithischen Belagerungsschadens ausgestellten Bescheinigungen wird hiermit bekannt gemacht, daß Donnerstags den 1ten d. M. Vormittags um 10 Uhr die zwölfte Verlosung dieser Bescheinigungen auf dem Rathhauslichen Fürstensaale in Gegenwart einiger Bevollmächtigten der Dammification statt finden wird. Die ausgelosten Nummern werden hiernächst durch die Zeitungen und durch Aushang an beiden Rathhaus-Thüren bekannt gemacht werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister und Stadtrathe,

Ende

Subhastations-Patente.

1882. Landeshut den 24ten Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Johann Ehrenfried Fischer bisher gehörige, sub Nr. 10. in Nieder-Haseldach belegene und auf 436 Rthl. 20 Sgr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Großgärtnerstelle in dem einzigen, auf

den 13. September d. J. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube in dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf angeordneten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Pfaffendorf.

Növer.

1944. Haynau den 4ten Juli 1833. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Nr. 7. zu Ober-Brockendorf gelegenen Gärtnerstelle, welche auf 829 Rthl. 10 Sgr. ortsgerechtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf

den 11. September c. Nachmittags 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde in Person oder durch Spectal-Bevollmächtigte auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Ober-Brockendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt zu Ober-Brockendorf.

1077. Grünberg den 16. April 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Gottfried Müllersche Bauergut sub No. 27. zu Droschkau, welches gerichtlich auf 634 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden ist, in den Terminen:

den 25. May,

den 25. Juni, und

den 25. Juli 1833. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Schlosse zu Saabor, wovon der letzte peremptorisch ist, unter dem dann bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß der Meistbietende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit eingesehen werden.

Prinzlich von Carolathsches Gerichtsamte der Herrschaft Saabor.

2520. Görlitz den 7. Mai 1833. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe des Neuenhagen, zu Hennersdorf unter No. 53, gelegenen und auf 5482 Rthl. 16 Sgr 8 Pf. in Preuß. Courant abgeschätzten Bauerguts im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Versteigerungstermine auf:

den 1. August)

den 3. October) dieses Jahres,

den

den 12. December)

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf k. k. Landgericht vor dem Depu-
tiren, Hrn. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Vortags um 11 Uhr angesetzt
worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden zum Mitgebot mit dem
Bemerkten hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbieter
den, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letz-
ten Termine erfolgen soll, und daß die Tage in der hiesigen Registratur in den
gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

1402. Habelschwerdt den 8ten Mai 1833. Das zu Nieder-Alts-Walt-
ersdorf, Habelschwerdter Kreises, sub No. 2. belegene, auf 2313 Rthl. 15 Sgr.
gerichtlich abgeschätzte, zu dem Nachlaß des Ignaz Simon gehörige drahtspannige
roborsame Bauergut soll Theilungshaber im Wege freiwilliger Subhastation

am 27. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserer Kanzlei hierelbst verkauft werden, was Kaufleute hierdurch bekannt
gemacht wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Alts-Waltersdorf.

1435. Puditsch bei Prawnitz den 16. Mai 1833. Die auf 527 Rthl.
27½ Sgr. detaxirte Waterische Windmühle, wobei an Acker Ausfaat 11 Morgen
besondlich, wird auf Antrag eines Realgläubigers

den 27. Juli a. c. früh um 10 Uhr

feilgeboten, wozu Käufer eingeladen werden.

Das Gerichtsamt.

1426. Prawnitz den 16ten Mai 1833. Die auf 216 Rthl. detaxirte
Obstische Freistelle zu Ellguth bei Streppen wird auf Antrag eines Realgläubigers
den 30. Juli a. c. früh um 10 Uhr

feilgeboten, wozu Kaufleute eingeladen werden.

Das Gerichtsamt für Ellguth.

Gottschling.

1737. Peiskretscham den 29. May 1833. Die sub No. 40. zu Tost ge-
legenen, dem Akerbürger Stephan Bulla gehörigen gerichtlich auf 541 Rthl.
20 Sgr. gewürdigten Grundstücke von 35½ Pruss. Scheffel Ausfaat von 22 Cent-
ner Weizenwachs werden auf den Antrag eines Realprätendenten in dem

den 4. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Gerichtslocale zu Tost anstehenden einzigen und peremptorischen Diebstergstermine
öffentlich verkauft, indem wir solches dem Publikum bekannt machen, laden wir
besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch ein, in diesem Termine zu er-
scheinen, die näheren Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzuge-
ben, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewähr-
len, weil auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichte der Städte Peiskretscham und Tost.

1554. Breslau den 11. Mai 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers
soll die zu Schloßung, Breslauischen Kreises, gelegene, den Pöhrschon Erben
gehörige und gerichtlich auf 1135 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Freistelle und Branda-
weinbrennerei nebst 3 Morgen 11 Okk. 74 P. Ackerland und dem dabei be-
findlichen Garten im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden, Zu
diesem Behufe haben wir die Diebstergstermine

den 13ten Juli und
den 15ten August
hier in Breslau Messergasse No. 1., den peremptorischen aber
den 16ten September d. J.
in loco Sadewitz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bes-
merken hiedurch vorladen, daß dem Meist- und V sibi bietenden der Zuschlag ers-
theilt werden wird.

Das Freiberr von Sauerma Schloßnitz und Nemberger Gerichtsamt.
1519. Raumburg a. N. den 14ten May 1833. Das unterzeichnete Ge-
richtsamt subhastirt die sub No. 22. zu Hannig belegene, auf 70 Rthlr. taxirte
Andres Bartuschke Händlernahrung und fordert Kauflustige auf, in dem auf
den 2. August d. J. Nachmittags 2 Uhr
in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarius angesetzten peremptorischen Termine
ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.
Das Gerichtsamt Mittel- Elblenddorf.

Andersel, Justit.
1276. Namslau den 1sten December 1833. Die zu Constadt Elgut sub
No. 1. belegene, auf 1945 Rth. 11 Egr. dorfgerrichtlich taxirte, aus 122 Morgen
32 N. R. Acker-, Wiesen-, Gartenland und Wirthschaftsgebäuden bestehende Erb-
scholtsef wird Erbtheilungshalber in termino

den 26. August 1833. Vormittags 9 Uhr
in loco Constadt auf dem herrschaftlichen Schlosse verkauft werden.

Das Gerichtsamt von Constadt- Elgut.

1576. Breslau den 14ten May 1833. Das auf dem Remmarke hieselbst
No. 1633 des Hypothekenduches neue No. 38. belegene Haus, zum weißen Storch
genannt, der verwit. Kretschmer Hoffmann gebüht, soll im Wege der noth-
wendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1832.
beträgt nach dem Materialienwerthe 9878 Rthl. 11 Egr. 6 Pf., nach dem Nutz-
zungsertrage zu 5 pro Cent 11474 Rthl. 20 Egr., und nach dem Durchschnitts-
werthe 10676 Rthl. 15 Egr. 3 Pf. Die Verdingstermine stehen:

am 10. August,

am 10. October, und der letzte

am 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Justizrathe Muzel im Partheizimmer No. 1. des Königl.ichen
Stadtgerichts an. Zahlungs- und beschlagnahme Kauflustige werden hiedurch auf-
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklä-
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und V sibi bietenden, wenn
keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann
beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1651. Landeshut den 31sten May 1833. Auf den Antrag des Curators
der Laurenz Naadeschen Nachlassmasse soll die dem verstorbenen Laurenz Naade
dieser gehörige, sub No. 10. zu Einstedel belegene und auf 196 Rthlr. 29 Egr.
dorfgerrichtlich geschätzte Kleingärtnerstille in dem auf

den

den 27. August d. J. Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Kreisjustizrath Loge in unserem Instructionszimmer angelegten
Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden
zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1733. Nicolai den 14ten May 1833. Das sub No. 2. zu Czarnuchowiz
gelegene, zum Nochl sse des Mothus Saternus gehörige, und mit den dazu ge-
hörigen Grundstücken per 44 Morgen 153½ Q. R., auf 97 Rthl. gewürdigte Frei-
baurgut, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation
öffentlich verkauft werden. Alle Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach
eingeladen, in dem auf

den 27. August c. Nachmittags 2 Uhr loco Kopeziowiz
anstehenden einzigen preimterischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Pro-
tocol zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag, insofern nicht gesetzliche
Umstände eine Ausnahme gestatten, an den Meistbietenden erfolgen wird.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Kopeziowiz.

1738. Glogau den 14ten Juni 1833. Da die von dem verstorbenen Jacob
Föbel zu Reutkau hinterlassene Gärtnerstelle, auf 191 Rthl. 18 Sgr. 9 Pf. taxirt,
auf den Antrag seiner Erben öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflus-
tige a:gefordert, sich auf

den 31. August c. Nachmittags um 2 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Schlosse zu Reutkau einzufinden
und ihre Gebote abzugeben, wodann der Meistbietende bei erfolgter Einwilli-
gung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das G.äflch von Hardenburg Reutkauer Gerichtsamte.

1712. Frankenstein den 7ten Juni 1833. Das zu Gnadenfrei, Reichens-
bachschen Kr. lies, belegene und ortsgerechtlich auf 300 Rthl. abgeschätzte Haus
No. 51. soll im termin

den 31. August c. Nachmittags 3 Uhr
in Gnadenfrei in der Wohnung des Einnehmers Litz verkauft werden, weshalb
zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe kann im Gemein-Logis
zu Gnadenfrei und in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Majorat von Polenz Ober-Weilau Gnadenfreier Gerichtsamt.

(Leg. Grögor)

1548. Wohl. Netzkow den 21. May 1833. Das bey Rothenburg a. D.
belegene, zu Wohl. Netzkow gehörige, auf 257 Rthl. 23 Sgr. 2 pf. gewürdigte
Haus nebst Mangarten sub No. 170. des Hypothetenbuchs soll auf Antrag eines
Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.
Peremtorischer Licitationstermin steht auf

den 21. August

in Rothenburg an, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.
Der Meistbietende hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse in den Weg treten, den
Zuschlag zu gewärtigen.

Fürstl. Patrimonial-Gericht.

1755. Gprottau den 30. April 1833. Ueber die künftigen Kaufgelber des hieselbst belegenen Hauses No. 150 ist per Decretum vom 8ten März c. der Liquidations- Proceß eröffnet und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 28. August c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Conrad anberaumt, wovon wir die unbekannten Realsgläubiger unter der Warnung in Kenntniß setzen, daß jeder Ausbleibende präcludirt, und ihm sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1099. Wobslau den 26ten März 1833. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Rentmeisters Küstler der erschaftliche Liquidations-Proceß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgerufen, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem vor dem Herrn Justizamtmann Gobbin auf

den 15. August c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Gerichtsgebäude angesetzten Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das übrig, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Mass. noch übrig bleibt, verweisen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Subhastation und Edictal-Citation.

1521. Ratibor den 3ten April 1833. Bei dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien soll auf den Antrag des Kriegsrath Wüstenhagen Generals-Curators das im Rosenberger Kreise belegene, und wie die an der Generals-Commission aushängende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweist, im Jahre 1832. durch die Ober-Schlesische Landschaft nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 20,512 Rthlr. 23 Egr. 3 Pf. abgegräbte Muttergut Wienskowitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufwillige werden daher hierdurch aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen:

den 13. September d. J.,

den 13. December d. J.,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 14. März 1834., jedesmal Vormittags um 10 Uhr.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rathe Wollenhaupt in unserm Geschäftsbüro Gebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation, zu denen vorläufig die Ablösung von 2520 Rthlr. landesherrlichen Pfandbriefen und die Stellung einer Caution von 1500 Rthlr. von Seiten des Kaufwilligen im Bietungstermine gehört, daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben

geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Zugleich werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Realgläubiger:

- a) der Justiz-Commissarius Carl Ferdinand Richter,
b) der Pächter Weiß,

hierdurch vorgeladen, in dem anagesetzten Termine zu erscheinen, um ihre Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über den Zuschlag zu erklären. Bei ihrem Ausbleiben wird mit der Citation dennoch vorgeschritten, und mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbietenden verfahren, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Ober-Land-gericht von Ober-Schlesien.

Sach.

Edictal - Citationen.

1948. Naumburg a. O. den 3. Juli 1855. Ein Realgläubiger hat darauf angetragen, über die künftigen Kaufgelder der Handelsmann Gerlach'schen Grundstücke sub No. 152. und 329. des Hypothekenbuches der Stadt Naumburg a. O. der Liquidations-Prozess zu eröffnen. Es werden demnach sämmtliche unbekannte Realgläubiger des Gemeinschuldners Gerlach hierdurch aufgefordert, binnen sechs Wochen, spätestens aber in dem auf

den 19. September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine an der gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem ernannten Depositen Herrn Ober-Land-gerichts-Assessor Schubert ihre Ansprüche an die Gerlach'schen Grundstücke oder deren Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß die sich nicht meldenden mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer der Grundstücke, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden solle. Diejenigen, welche sich hierbei eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an die Herren Justizcommissarien Franzki zu Löwenberg und Pudor zu Lauban wenden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumentes.

1285. Leobschütz den 6. April 1833. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche als Erben, Cessionarien, Pfand- oder Briefst inhaber an das verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 21. April 1822. nebst beigefügter Recognition von demselben Tage über die für den Brauer Jacob Anders zu Tschau, Plessen Kreises, modo dessen Erben, auf dem sub No. 8. zu Greubenwitz belegenen Bauergute, welches früherhin der Gottlieb Anders befaßten hat, Rubr. III. No. 2. ex decreto vom 26. April 1822. intabulirte Kapital per 800 Rthlr. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in terminis

den 10ten August a. e. hieselbst
entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen,
ihre Anfordrungen anzugeben, zu erweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen,
daß die Production der unbekannten Pretendencen erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt, und dem Inhaber ein neues Instrument ausgefertigt werden wird.

Gericbtsamt Kößlig und Steuerwisi.

Schulz, Justiz.

Ö f f e n e r A r r e s t .

1942. Greiffenberg den 3. Juli 1833. Nachdem der Tuchmachermeister
Gottfried Rudolph No. 82. hieselbst in Concurs verfallen, so werden alle dieje-
nigen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten
oder Forderungen hinter sich haben möchten, angewiesen, demselben nicht das
Geringste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon sörs-
derksam treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit
Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum hieselbst ab-
zugeben, widrigenfalls, wenn sie dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlen
oder ausantworten sollten, dies für nicht geschehen erachtet und zum Beßen der
Masse anderweit benutzet wird, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder
Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er außerdem alles
seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt
werden.

Königl. Stadtgericht.

Stredenbach.

P r o d i g a l i t ä t s . E r k l ä r u n g .

1769. Jauer den 13. Juni 1833. Von dem unterzeichneten Königl. Land-
und Stadtgericht wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
der Schneider Ernst Benjamin Vogt in Jauer durch das Erkenntniß vom 30ten
v. M. rechtskräftig für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gestellt wor-
den ist. Es wird daher Jedermann hierdurch gewarnt, demselben ferner Credit
zu geben oder sich mit ihm in irgend ein Geschäft einzulassen, weil hierdurch kein
rechtmäßiger Anspruch gegen ihn begründet werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

A u f g e h o b e n e S u b h a s t a t i o n .

1759. Muskau den 2ten Juni 1833. Die Subhastation der 2a Brauns-
dorf u. der Nr. 10 belegenen Fockoffschen Hiltbauernwohnung, welche von uns
unterm 15ten Mai e. verfügt worden ist, wird hiermit zurückgenommen.

Fürstliches Hofgericht.

Donnerstag den 11. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Gestohlene Pfandbriefe.

1962. Breslau den 5. Juli 1833. Die Anzeige des Königl. Domainen-Justizamtes zu Czarnowanz, daß aus dessen Depositorium in der Nacht vom 3ten zum 4ten März d. J. die Pfandbriefe:

| | | | |
|--------------------|--------|---------|-----------------|
| Nieder-Gorb . . . | G. S. | No. 25. | über 100 Rthlr. |
| Pohlom | D. S. | — 61. | — 1000 — |
| Kunzendorf . . . | D. S. | — 85. | — 170 — |
| Franzdorf | R. Gr. | — 56. | — 30 — |
| Ullschwitz | D. M. | — 35. | — 400 — |

durch Einbruch entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.

Schleßische General-Landschafts-Direction.

Posener Pfandbriefs - Zinsen-Zahlungen.

1959. Berlin den 10. Juli 1833. Die im Johannis-Termin 1833. fällig gewordenen Zinsen der Großherzogl. Posenschen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1ten bis 16ten August 1833. die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, in Berlin durch den unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung und in Breslau durch den die Herren C. W. Löbbbecke et Comp. ausgezahlt. Nachdem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und können die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termine 1833. gezahlt werden.

Robert, Commissions-Rath,
Behrenstraße No. 45., Charlottenstraßen-Ecke.

*) Breslau. In Folge obiger Bekanntmachung werden hier die Posener Pfandbriefs-Zinsen vom 1ten bis 16ten August 1833., die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr auszahlen.

C. W. Löbbbecke et Comp., Schloßstraße No. 2.

B e k a n n t m a c h u n g, betreffend den Verkauf des Königl. Domainengutes Spittelndorf.

1792. Das im Liegnitzer Kreise etwa $1\frac{1}{2}$ Meile von der Kreisstadt, $\frac{1}{2}$ Meile von Parchwitz, $7\frac{1}{2}$ Meile von Breslau und circa $\frac{3}{4}$ Meile von der Ober entfernt liegende Königl. Domainengut Spittelndorf, soll mit dem dazu gehörenden lebenden und todtten Wirthschafts-Inventario in Gemäßheit höherer Bestimmung im Wege des öffentlichen Meistgebots verkauft oder alternative auf 3 Jahre in Zeitpacht außgethan werden. Dasselbe enthält:

| | | | |
|----------|----|------|----------------------------|
| 3 Morgen | 28 | □ R. | Hofraum und Baustellen, |
| 2 | — | 41 | — Gartenland, |
| 951 | — | 171 | — Ackerland, |
| 86 | — | 153 | — Wiese, |
| 384 | — | 173 | — Forstland zur Weide, |
| 2 | — | 48 | — Gräserei, |
| 53 | — | 103 | — Unland, Wege, Gräben 2c. |

sind 1,484 — 171 — Fläche, und ist mit einem in gutem Zustande befindlichen Wohn- und mit den erforderlichen, in mittelmäßigem Zustande befindlichen Wirthschafts-Gebäuden versehen. Terminus licitationis zu diesem Verkaufe oder zur eventuellen Verzeitpachtung ist auf den 30sten Juli d. J. anberaumt worden, und wird in dem Wohnhause auf dem Vorwerk Spittelndorf vor dem dazu ernannten Commissario von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends abgehalten werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher als Licitant auftritt, sich zuvor bei dem Commissario über sein Zahlungs-Vermögen ausweisen und bei der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse eine Caution von 1000 Rthlr. in schlesischen Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen mit Coupons deponiren muß. Für den Fall der Pachtung genügt eine Caution von 500 Rth. in denselben Papieren.

Die näheren Bedingungen für den Verkauf und die Verpachtung können in unserer Finanz-, Registratur und bei dem Verwalter des Vorwerks, Amtmann Kleitschek zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Auch sind der Domainenamts-Administrator Heptner in Parchwitz und der Amtmann Kleitschek in Spittelndorf angewiesen, den sich meldenden Kauf- oder Pachtlustigen

gen die Euts-Realitäten zur Besichtigung anzuzeigen, und ihnen alle gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Biegnitz den 14. Juni 1833.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung der direkten Steuern, Domänen und Forsten.

St e c k b r i e f.

1800. Der nachstehend bezeichnete Einwohner Johann Carl Hantke aus Wiesau, welcher wegen beschuldigter Wilddieberei verhaftet werden sollen, hat sich von dort entfernt. Sämmtliche Militär- und Civil-Personen werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abliefern zu lassen. G.)

Sagan den 18. Juni 1833.

Herzogl. Sagensches Rent-Kammer-Justizamt.

(Bekleidung.) Rock, grün tuchener Oberrock; Hosen, grautuchene; Mantel, grau tuchner mit grün tuchnem Kragen; Mütze, grüntuchne mit rothen Streifen.

(Besondere Umstände,) trägt die silberne Dienstschnalle und die Denkmünze vom Jahre 1815. und ist höchst wahrscheinlich mit Gewehr und Jagdtasche versehen.

(Signalement:) Geburtsort, Wiesau, Saganer Kreises; Vaterland, Schlesien; Gewöhnlicher Aufenthaltsort, Wiesau; Religion, unbekannt; Stand, Gewerbe, feins; Alter, unbekannt; Größe, vier Fuß 2 Zoll; Haare, blond und militairisch verschnitten; Augen, grau; Nase, stumpf; Gesicht, pockennarbig; Statur, unterseht; Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen sind nicht bekannt.

S u b h a s t a t i o n s . P a t e n t e.

1956. Oppeln den 26sten April 1833. Das Königl. Domainen-Justizamt Oppeln subhastirt die nach dem Häusler Maczek Mica sub Nr. 10. zu Danitz belegene und dorfgerichtlich auf 141 Aethl. 4 Igr. 6 Pf. gewürdigte Häuserneße mit sämmtlichen Gebäuden, Grundstücken, Vieh- und Wirthschafts-Inventarium und es ist hlerzu der peremptorische Termin auf

den 20. September 1833. Vormittags 9 Uhr ab, in unserm Gerichtsstofale angesetzt. Kauflustige werden daher mit dem Be-

den

beuten vorgeladen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, wosern nicht besondere Umstände eine Ausnahme machen.

Königliches Domainen-Justizamt.

1957. Carlsruh den 6. Juli 1833. Das zur Verlorenenschaft der Hofgärtner Callesfchen Eheleute gehörige, hieselbst gelegene, ortsgerechtlich auf 600 Rth. taxirte Collongegrundstück, soll in dem auf
den 29ten August 1833

anberaumten peremptorischen Termine im Wege der fortgesetzten freiwilligen Subhastation ausgedoten werden, was dem kauslustigem Publikum hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Herzogl. Eugen von Württemberg'sches Justizamt.

1958. Brinkenau den 29. Juni 1833. Die sub No. 37. zu Reichardt, Spottauer Kreises belegene, ortsgerechtlich auf 360 Rth. taxirte Gottfried Wernersche diensthare Gärtnerstelle nebst Acker und Wiesen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 19. September d. J. Vormittags 10 Uhr
in der hiesigen Gerichtsamts-Canzlei gerichtlich subhastirt werden, wozu besig- und zahlungsfähige Käufer hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Brinkenau.

Böttcher.

1961. Breslau den 29. Mai 1833. Die zur Minder-Freien Standsbeskheerhschaft Freyhahn ehemals gehörige und jetzt selbstständige Gräfl. Malhansche Fidei-Commis-Herrschaft Collande, bestehend aus den Rittergütern Collande, Bartnick und Wildbahn, nebst der Kolonie Heidau und den incorporirten Bestandtheilen des ehemaligen Erbscholtiseiguts zu Bartnick und der Wassermühle an der Breslawiher Gränze ist bereits am 13. März 1830. auf Andringen mehrerer Hypotheken-Gläubiger zur Subhastation gestellt worden. Nachdem die zur Sprache gekommenen Erinnerungen gegen die landschaftliche Taxe von der Fürstenthums-Landschaft erledigt und der Werth der genannten Herrschaft nun laut Exrinstrument vom 1ten November 1831., und zwar der Kreditwerth auf 75,124 Rthl. 21 sgr. und der Subhastationswerth auf 79,736 Rthl. 8 Sgr. festgesetzt worden, und der von dem Standsbeskheern Grafen von Malhan vorgeschlagne Vergleich verworfen worden, ist nach dem Antrage der Interessenten ein fortgesetzter Bietungstermin auf

den 12. October d. J. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Hrn. Höpner auf dem hiesigen Ober-Landesgerichte anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauslustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geseglichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Vorläufig wird von den
(Ver-

Verkaufs-Bedingungen bekannt gemacht, daß die Herrschaft zum freien Eigenthume verkauft wird, der Adjudicator den Generalpächter übernehmen, und von den auf der Herrschaft haftenden 50,000 Rthlr. landschaftlichen Pfandbriefen den die Hälfte seines Gebots überschießenden Betrag derselben und mindestens 12,500 Rthl. noch vor der Uebergabe an die Landschaftskasse bezahlen, mit Einschluß dieser Summe aber wenigstens $\frac{1}{2}$ seines Gebots zum Depositorio des unterzeichnetn Königl. Ober-Landesgerichts einzahlen soll. Der Ueberrest des Gebots wird nach Abrechnung der stehen bleibenden Pfandbriefe, gegen Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken als ein Kauf-Gelderrückstand zu 5 pro Cent zinsbar eingetragen, und demnächst in dem bereits schwebenden Kaufgelde-Liquidations-Prozesse auf die darauf anzuwendenden Gläubiger vertheilt werden.

Königliches Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Temmer.

1545. Greiffenberg den 17. May 1833. Das Königl. Stadtgericht zu Greiffenberg subhastirt das sub No. 82. belegene, auf 924 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Tuchmachermeisters Gottfried Rudolph, und fordert die Bietungslustige auf, in termino

den 31. Juli c. Vormittags um 11 Uhr im hiesigen Stadtgerichtstokale ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht.

1477. Fürstenu den 19ten May 1833. Auf den Antrag der Erben des Häusler Christoph Päßhold soll dessen sub No. 36. zu Fürstenu belegenes, auf 63 Rthlr. 12 Sgr. 6 pf. Courant taxirte Haus in dem

den 20. Juli d. J.

in der Kanzley zu Fürstenu anberaumten Termine meistbietend verkauft werden, weshalb Kauflustige in dem gedachten Termine erscheinen, und bei Einwilligung der Erben den Zuschlag gewärtigen können. Die Verkaufsbedingungen sollen erst im Bietungstermine von den Erben festgestellt werden.

Das Gerichtsamt über Fürstenu.

1457. Jauer den 14ten Mat 1833. Der den Erben des verstorbenen Commerzienraths Eige, hierselbst sub No. 36. belegene und der Nutzung nach auf 466 Rth. gewürdigte Zwingel-Garten soll im Wege der freiwilligen Subhastation in termino

den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr

öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dehloff.

1588. Krappitz den 6. December 1832. Das unter der Gerichtsbarkeit der Mavorats-Herrschaft Krappitz, außerhalb der Stadtmauer in Krappitz, am Schloß und unweit dem Einflusse der Hohenplass in der Oder belegene, den

Do.

Dorothea und Joseph Sejepanskyschen Eheleuten gehörige, und am 13ten November c. auf 70 Rthlr. gewürdigte Zischerbaus nebst Obstgarten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Bietungs-Termine

den 24. August 1833. Nachmittags 3 Uhr in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse öffentlich verkauft werden. Kaufausfälle werden daher mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß, wofern gesellige Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag sofort erfolgen wird. Die Tage ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Krappitz.

Vorsch.

Aufgebot verlornen Hypotheken - Instrumente.

1059. Meisse den 28sten März 1833. Nachstehend genannte verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, und zwar:

- 1) über die auf der Gärtnerstelle No. 27. zu Mogwitz ex instrumento des Anton Weigmann vom 1sten Februar 17880. für das Kirchen-Verarium zu Rühlschmalz zufolge Mandats vom 16. September 1782. eingetragenen 50 Rth.;
- 2) über die auf der Häuslerstelle No. 1. zu Potnischwette für den Johann Michael Starker aus dem zwischen dem Hans Starker und dem Anton Riesner unterm 2ten July 1796. geschlossenen und am 20sten Oktober ejusdem anni confirmirten Kaufcontract und auf den Grund des zwischen den Hans Starkeschen Erben errichteten Theilungstreßes d. d. 18ten März 1803. et confirmatur 21sten ejusdem mensis et anni unterm 21. März 1803. eingetragenen 14 Rth. 16 Sgr. Auestattung und 16 Rth. 10 Sgr. 8 Pf Watergut;
- 3) über die auf dem Bauergute No. 48. zu Stephansdorf für die dasige Kirche ex instrumento des Caspar Ritter vom 18ten October 1788. ex decreto vom 20sten ejusdem mensis et anni intabulirten 80 Rth.;
- 4) über die auf dem Bauergute No. 28. zu Mogwitz ex instrumento des Christoph Bernert vom 22sten et expedito 29sten März 1800. für das Verarium der Kirche zu Hennersdorf vigore mandati vom 29sten März ejusdem anni eingetragenen 100 Rth.;
- 5) über den auf der Gärtnerstelle No. 28. zu Waltdorf auf den Grund des zwischen dem Andreas Wahnner und dem Joseph Holsteiner unterm 10ten Februar 1817. geschlossenen und am 9ten Juli 1819. confirmirten Kaufcontracts für die Anna Maria verwitwete Wahnner geborne Hoffmann ex decreto vom 9ten Juli 1819. eingetragenen Naturalauszug im Werthe von 20 Rth. 5 Sgr.;

- 6) über die auf dem Hause No. 151. hierselbst auf Grund des zwischen der Wittve Margaretha Schubert geborne Kinne und ihrer Tochter Catharina geborne Buhl unterm 3ten Februar 1824. geschlossenen Kaufcontracts für erstere ex decreto vom 24sten Mai 1824. eingetragenen rückständigen Kaufgelder per 561 Rth. 22 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$ Pf.;
- 7) über die auf das Bauergut No. 9. zu Borkendorf geschehenen Eintragungen:
 - a) der freien Wohnung der Hedwige, Catharina, Barbara und Anna Maria Vogt;
 - b) des väterlichen Erbtheils derselben und des Joseph Vogt per 200 Rth. 28 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$ Pf.;
 - c) der Ausstattung des Lehtern per 24 Rth. 6 Sgr. 10 $\frac{2}{3}$ Pf.;
 - d) der Ausstattung der Catharina, Barbara, und Anna Maria Vogt per 163 Rth. 11 Sgr. 22 $\frac{1}{2}$ Pf., eingetragen auf den Grund des zwischen den Christoph Vogtschen Erben unterm 15ten Februar 1812. errichteten und am 19ten ejnsdem confirmirten Theilungsrecesses unterm 22sten September 1812.;
 - e) der brüderlichen Erbe- resp. Kaufgelder per 152 Rthlr. 9 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$ Pf., der Hedwige verepflichten Theuer, Barbara, Catharina und Anna Maria Vogt, eingetragen auf Grund des zwischen den Anton Vogtschen Erben und dem Johann Theuer unterm 15. Februar 1817. geschlossenen und am 17. März 1818. confirmirten Kauf-Contracts;
- 8) über die auf dem Hause No. 375. hierselbst ex instrumento der Lorenz und Elisabeth Kablerschen Eheleute vom 10. Juli 1819. für die Elisabeth verepflichten Unterofficier Knauth unterm 12. Juli 1819. eingetragene, am 3ten November 1819. dem Schuhmacher Hoffmann und am 13ten Januar 1827. dem Bombardier Gottwald cedirten rückständigen Kaufgelder per 400 Rth.;
- 9) über die auf dem Bauergute No. 14. zu Groß Kunzendorf ex instrumento des Johann Mücke d. d. 18ten December 1790. et expedito 12ten Jannar 1791. für das Kirchen-Verarium zu Borkendorf unterm 8. Januar 1791. intabulirten 30 Rth.;
- 10) über die auf dem Hause No. 423. hierselbst ex instrumento des Züchners Johann Harisch vom 17ten December 1723. für die Bischof Martinsche Foundation unterm 20sten Februar 1769. eingetragenen 80 Rthlr.

Die Inhaber dieser Instrumente und resp. Eigenthümer der Forderungen deren Erben, Cessionarien, Pfand- und sonstige Besitzer, werden daher aufgefodert, in dem vor dem Herrn Justizrath Fürstenthal auf

den 24. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr
angesezten Termine im Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich zu
melden und ihre Ansprüche an bedachte Instrumente glaubhaft nachzuweisen,
widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke prä-
cludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt und zugleich mit
der Amortisation der Instrumente und sodann mit der Löschung der Forderun-
gen im Hypothekenbuche mit Ausschluß der Posten

ad 1. per 50 Rthlr.,

ad 4. per 100 Rthlr.,

ad 6. per 561 Rthlr. 22 Sgr. 6 $\frac{2}{3}$ Pf.,

welche noch validiren, auf Grund der von den darin benannten Gläubigern
und deren Nachfolgern bereits geleisteten Quittungen vorgeschritten, den Ei-
genthümern der gleichbenannten drei Kapitale aber neue Hypotheken-Instru-
mente werden ausgefertigt werden.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

1772. Sagan den 8ten Juni 1833. Von dem Decanomen Carl Gottfried
Schmieder und seiner Ehegattin Johanne Christiane Charlotte Wilhelmine geb.
Schulz zu Jenkendorf, Priebuser Kreises, welche früher ihren Aufenthaltsort zu
Drentkau, Grünberger Kreises, gehabt, wo Gütergemeinschaft zwischen Eheleuten
existirt, ist diese Gütergemeinschaft von jetzt an, nach der von ihnen gerichtlich ab-
gegebenen Erklärung vom 7ten d. M. aufgehoben worden, welches hierdurch zur
allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Herzog. Sagan'sches Rent-Kammer-Justizamt.

A n z e i g e n.

1955. Frauenwaldau den 10ten Juli 1833. Unsere gestern in Breslau
vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hier-
mit ergebenst an.

Albert Rogalla von Wieberstein.

Auguste Rogalla von Wieberstein geb. Ertel.

1955. Breslau. Von dem seiner so ausgezeichneten Eigenschaften wegen
rühmlich bekannten Dr. Schmidt'sche Gehör-Balsam in Glasraufen mit Gebrauch's-
Anweisung, für welchen eine allgemeine Anerkennung die genügendste Empfehlung
bekundet, so auch von dem eben so vorzüglichem und gesuchten Fluß-Schnupftaback
in Schachteln mit Gebrauchszettel, von welchem ich für Breslau den Haupt-
Debit übernommen habe, empfang ich neue Sendungen, und empfehle dieselben
hiermit zum gefälligen Gebrauch.

E. C. Haacke, im blauen Adler.

B e v l a g e

zu Nro. XXVII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. Juni 1833.

Subhastations - Patent.

789. Wartenberg den 28ten Februar 1833. Von Seiten des unterzeichnenden Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Vermögensschaft und Erben des verstorbenen Herrn Baron von Chapelle die freiwillige Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergischen Kreise gelegenen Rittergutes Otto Laugendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1830. nach der dem bei dem unterzeichneten Gericht abhängenden Proclama beigefügten, zu jeder bestimmten Zeit einzulebenden Taxe vom 24. Juni 1830. landschaftlich auf 47,031 Rthl. 21 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und verzehet, in einem Zeitraume von 9 Monaten vom 10ten März c. an gerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 20ten Juni 1833. und

den 10ten September 1833.

Besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 10ten December 1833. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Fürstlichen Gerichtskanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien (wezu man für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Herr Stadtrichter Marx und Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen werden) zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bietenden unter Genehmigung der Baron von Chapelleschen Erben erfolge. Auch soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Zeichnung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausbleibenden Forderungen und zwar letztere ohne Production des Instruments verfügt werden.

Fürst Curiaudisch Standesherrl. Gericht.

Aufgebot unbekannter Militär-Cassen-Gläubiger.

1219. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Korps zu Breslau werden alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1832. an die Cassen der nachstehend bezeichneten Trappenhalle und Militär-Verwaltungen, als:

No.

| No. | Bezeichnungen der Truppentheile oder Verwaltungen. | Garnison-Orte |
|-----|--|--|
| 1 | die 6. Artillerie-Brigade und deren Special-Deconomie-Commission zu | Neisse und Kosel. |
| 2 | die 5. und 6. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu | Neisse. |
| 3 | die Artillerie-Depots zu | Neisse und Kosel. |
| 4 | die Artillerie-Werkstatt zu | Neisse. |
| 5 | 1., 2. und Füßlicher Bataillon des 22. Pionier-Infanterie-Regiments zu | Neisse und Kosel. |
| 6 | die Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commission dieses Regiments zu | Neisse und Kosel. |
| 7 | 1. und 2. Bataillon des 23. Pionier-Infanterie-Regiments zu | Neisse. |
| 8 | die Regiments- und Deconomie-Commission dieses Regiments zu | Neisse. |
| 9 | 6. Husaren-Regiment, dessen Deconomie-Commission und Lazarethe zu | Neustadt, Grotzkau, Ober-Slogau, Leobschütz. |
| 10 | 2. Ulanen-Regiment, dessen Deconomie-Commission und Lazarethe zu | Gleiwitz, Pleß, Ratibor, Beuthen. |
| 11 | 12. Divisions- und 22. Regiments-Garnison-Compagnie zu | Kosel. |
| 12 | 1., 2. und 3. Bataillon 22. Landwehr-Regiments zu | Gleiwitz, Kosel, Ratibor. |
| 13 | 1., 2. und 3. Bataillon 25. Landwehr-Regiments zu | Neisse, G. Strachitz, Oppeln. |
| 14 | 6. Pionier-Abtheilung zu | Neisse. |
| 15 | 12. Invaliden-Compagnie und deren Lazarethe zu | Dumachau und Ziegenhals. |
| 16 | 2. Abtheilung der 11ten Invaliden-Comp. und deren Lazarethe zu | Patschkau. |
| 17 | Invaliden-Haus zu | Rybnik. |
| 18 | die allgemeinen Garnison-Lazarethe zu | Neisse und Kosel. |
| 19 | das Proviantamt zu | Neisse. |
| 20 | die Festungs-Magazin-Verwaltung zu | Kosel. |
| 21 | die Garnison-Verwaltungen zu | Neisse und Kosel. |
| 22 | die 12. Divisionschule zu | Neisse. |

| No. | Bezeichnungen der Truppentheile oder Verwaltungen. | Garnison, Orte. |
|-----|---|---|
| 23 | Festungs-, Detachements- oder ordinaire Festungsbau und eiserne Posten- u. Mästen | (In den Festungen Meisse und Cosel. |
| 24 | extraordinaire Fortifications- und Artillerie-Baukassen | Meuthen, Gleitschütz, Leobschütz, Neustadt, Obersiegmund, Grottkau, Oppeln, Ottmachau, Patitzkau, Pleß, Ratibor, Groß-Strehlitz und Ziegenhals. |
| 25 | die Festungs-Reservirungs-Kassen | |
| 26 | die magistratsmäßigen Garnison-Verwaltungen zu | |

aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Wedding auf den 1. August c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Plaudations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa Ermangelung d. d. Kammergericht die hiesigen Justiz-Commissarien Stöckel, Liesch und Eißler in Vorwissen gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheuend n haben zu genügen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen n, mit dem sie kontrahirt haben, werden verknüpft werden.

Ratibor den 11. April 1833. G)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sach.

E d i c t a l - C i t a t i o n.

575. Ratibor den 25ten Januar 1833. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der aus Groß-Horshup, Ratiborer Kreises, gebürtige Joseph Diepka, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf

den 12. September c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Audcultor Beck II. angesetzten Termine alhier

anßier zu stellen, über seine gefeswidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Geseze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Ebschaften verlustig erklärt und solches alles der Regterungs-Hauptkaffe zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

Erbschafts- Theilung.

1963. Breslau den 5ten Jul 1833. Von dem Königl. Stadt-Waisensamte hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 6. August 1815. verstorbenen Dekanatsraths Johann George Flügel die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter dessen Wittve und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß binnen längstens drei Monaten bei gedachtem Waisensamte geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliebenen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königliches Stadt-Waisensamt.

v. Wedek.

A u c t i o n e n.

1967. Breslau den 9. Jul 1833. Am 23ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarkte verschiedene Effecten, namentlich Gold, Silber, Medaillen und mehrere Münzen, dann Leinzeug, Betten, Kleidungsstücke und Meubles und mehrere die zum Nachlasse des Hellenmeyer Decant gehörigen Musikalien, an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commiss.

1968. Breslau den 10. Jul 1833. Am 16ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktionsgelasse No. 49. am Raschmarkte verschiedene Effecten, als: Leinzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles und Hausgerath an den Meistbietenden versteigert werden.

Mannig, Auct. Commissarius.

1969. Surrentag den 3. Jul 1833. Im Auftrage des Königl. Hochprelats, Ober-Landesgerichts von Oberschlesien sollen in terminis den 14. August c. Vormittags 9 Uhr Zweihundert Preuss. Scheffel Hafer gegen sofortige Zahlung im Courant an dem Meistbietenden hier verkauft werden, und Kaufsligen wird solches demnach bekannt gemacht.

Der Königl. Kreis-Justizrath

Janisch.

Freitag den 12. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXVIII.

B e k a n n t m a c h u n g.

1974. In der gerichtlichen und vormundschaflichen Depositat-Kasse des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts befinden sich nachstehend verzeichnete Massen. Sollten die Eigenthümer derselben oder deren Erben innerhalb vier Wochen zur Erhebung der Gelder sich nicht melden, so wird die Zahlung an die allgemeine Justiz-Officianten-Wittwenkasse zu Berlin erfolgen.

V e r z e i c h n i s s:

| No. | Namen der Masse. | Zeit der Unbekanntheit der Eigenthümer. | Betrag der Masse am 31. März 1833. rthl. gr. pf. | | | Bemerkungen. |
|-----|---|---|---|----|---|--|
| 1. | I. Judicial-Massen: | | | | | |
| 2. | Eva Beck zu Wien = Ant. Bunte, K. K. Kammeral-Taback- und Stempelgefäß-Aufsichtsbeamter zu Großentusch im Herzogthum Oestreich im Viertel Unter-Manndorfsberg. | seit d. J. 1831. | 8 | 14 | 4 | |
| 3. | Hanns und Rosina Bunte zu Klein-Graben " " | seit d. J. 1799. | 3 | 6 | 8 | |
| 4. | Bürgermeister Brosing zu Trebnitz " " " " " | seit d. J. 1798. | 2 | 3 | 6 | |
| | | seit d. J. 1804. | 52 | 17 | 9 | Eine Cautions-Masse für unbekannte Depositat-Interessenten aus der magistratischen Verwaltung des Depositorii vom Jahr 1804. |

| No. | Namen der Masse. | Zeit der Unbes kannthschaft der Eigenthümer. | Betrag der Masse am 31 ^{ten} März 1833. | | | Bemerkungen. |
|----------|---|--|---|-----|-----|--------------|
| | | | rtbl. | gr. | pf. | |
| 5. | Eberhard zu Trebnitz | seit d. J. 1782. | 28 | 13 | 6 | |
| 6. | Johann Grubt ebendasebst | seit d. J. 1825 | 1 | 5 | 9 | |
| 7. | Wilhelmine Prapasz zu Pirbischau | seit d. J. 1818. | 10 | 1 | 7 | |
| 8. | Pächter Buchert zu Frau- waldau | seit d. J. 1784. | | 5 | 8 | |
| 9. | Förster Franz Wind ebud. H. Pupillar, Massen. | seit d. J. 1784. | 12 | 6 | 8 | |
| 10. | Franz Asmann zu Buschwitz | seit dem J. 1803. | 59 | 24 | 2 | |
| 11. | Christoph Herforth zu Pri- bischau | seit d. J. 1793. | 37 | 1 | 11 | |
| 12. | Otfr. Kurtisch zu Meyderei | seit d. J. 1774. | 27 | 11 | 10 | |
| 13. | Franz Rotschore zu Schwim- merau | seit d. J. 1803. | 120 | 23 | 7 | |
| 14. | Dan. und Euf. Krause zu zu Schlottau | seit d. J. 1784. | 30 | 17 | 4 | |
| 15. | Jos. Rutsche zu Schlottau | seit d. J. 1821 | 2 | 24 | 7 | |
| 16. | Carl Labestlin zu Trebnitz | seit d. J. 1802. | 28 | 6 | 8 | |
| 17. | George Wenzelschen Erben zu Würcen | seit d. J. 1823. | 12 | 14 | 11 | |
| 18. | Easpar Michalle zu Al- ljeschütz | seit d. J. 1797. | 11 | 13 | 4 | |
| 19. | Anton und Augustin, Ge- schwister Plodrocz zu Ra- thollisch, Hammer | seit d. J. 1815. | 11 | 4 | 1 | |
| 20. | Hans Stiller zu Reuhoff | seit d. J. 1770. | 35 | 5 | 9 | |
| 21. | George Tschierple zu Nie- der-Fraunwaldau | seit d. J. 1806. | 3 | 2 | 8 | |
| 22. | Martin Weigelt zu Raichen | seit d. J. 1790. | 9 | 2 | 2 | |
| 23. | Johann Wingler zu Groß- Pirschnitz | seit d. J. 1806. | 2 | 29 | 11 | |
| zusammen | | | 510 | 28 | 4 | |

Trebnitz den 3. Juli 1833. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schüs.

Subhastations-Versteigerung.

1978. Leob Schüs den 28 Juni 1833. Da in dem den 7 Juni d. J. zum öffentlichen Verkauf des den Fleischer Theresia Rotschen Erben gehörigen Gar-
rens

zens No. 16. vor dem Oerthore und der Scheuer No. 11. daselbst angestandenen Termine keine dem Werthe der Realitäten angemessene Gebote abgegeben, und daher ein neuer Termin auf

den 29. Juli Vormittags um 11 Uhr
angesezt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtensteinsches Stadgericht.

1971. Rosenberg den 3ten Juli 1833. Die sub No. 75. hierselbst beles gene städtische, und auf 522 Rth. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtliche gewürdigte Poffession, soll in termino

den 1. October c. a. früh 9 Uhr
öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

1977. Leobschütz den 21. Juni 1833. Dem Publico wird hierdurch be kannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Seilermeisters Leopold Leib gehörigen, und in Niederfelde sub No. 112. und 174. belegene, 2 Wiesen Acker von 12 Breslauer Scheffel Ausfaat, nebst der vor dem Niederthore sub No. 116. situirten ganzen Scheuer, Schüttgebäude und Garten Theilungshalber in termino

den 13. September 1833 Vormittags 10 Uhr
vor dem Commissario Herrn Assessor Heinge auf dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen mit dem Beisügen vorgeladen werden, daß die beiden Wiesen Acker zusammen auf 1000 Rth., die ganze Scheuer und das Schüttgebäude auf 140 Rth., und das dabei befindliche Gärtchen auf 40 Rth. gerichtliche abgeschätzt worden.

Fürst Lichtensteinsches Stadgericht.

1975. Streblen den 3ten Juni 1833. Die zu Schöfeld bei Bohrau im Strehlenischen Kreise an der Lohse belegenen, auf 2030 Rth. im Jahr 1827. ge schätzte Wassermühle mit 10 Scheffeln Acker, Garten, Wiesen und Holzanzugung, soll auf Antrag eines Realgläubigers in denen hierzu auf

den 14ten September,

den 16. November und

den 31. Januar 1834. angezeigten Terminen, von denen der letztere geremtorisch ist, im Gerichtszimmer zu Bohrau an den Meistbietenden öffentlich verkauft und zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt für Schöfeld.

1973. Landeshut den 29. Juni 1833. Nach dem Antrage eines Realgläubigers, soll das dem Joh. Gottfr. Daniel gehörige, ortsgerechtlich auf 180 Rth. abgeschätzte Freihaus sub No. 39. zu Märzdorf, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 17ten September d. J. Nachmittags um 2½ Uhr
im Amtsbokale zu Märzdorf angezeigten einzigen Auktionstermine verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Auktion eingeladen.

Gerichtsamte des Obristlieutenant von Büschchen Gutes Märzdorf.

1257. Glogau den 10ten April 1833. Zur Fortsetzung der Subhastation der im Glogauer Kreise gelegenen, zur Amtsraih Lucas'schen Concursmasse gehö rigen

eligen Vorwerke Friedemost und Wilhelmshau ist ein anderwelter Bietungstermin auf den 23. August d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Königl auf dem Schlosse hieselbst anberaumt, wozu beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

662. Sagan den 6ten März 1833. Im Wege der nothwendigen Subhastationsvoll die dem Ernst Sinnmann in dem Dorfe Reichenbach, hiesigen Kreises, zugehörige und seinen Gäubigern abgetretene Bauernahrung mit der davel befindlichen, aus zwei überschlägigen Mahlgängen, Straupengänge und Cäegarten bestehende Wassermühle, zusammen auf 4895 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, in terminis

den 25ten May,

den 24ten July und

den 25ten September 1833.,

von denen der dritte und letzte Termin p remtorisch ist, jedesmal Vormittags um 8 Uhr in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu werden beß- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß jeder Bictant ehe und bevor er zum Mitbieten zugelassen werden kann, eine baare Caution von wenigstens 100 Rth. zu theilweiser Sicherung seines etwaigen Meistgebots zu erlegen hat, unter den beiden Meistbietenden auch ücklich die Auswahl vorbehalten, der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, sogleich nach geschehener Einwilligung der Sinnmannschen Realgläubiger erfolgen wird, und die Fore und die künftigen Verkaufsbedingungen zu jeder spätlichen Zeit in hiesiger Kanzlei eingesehen werden können.

Königl. Domainen-Justizamt.

1574. Grottkau den 18ten May 1833. Die zu Sorge bei Herzogswalde sub No. 75. belegene, auf 62 Rthlr. 20 Sgr. dorfgerechtlich abgeschätzte Häuslersstelle des Anton Kunge, wozu 3 Scheffel Acker gehören, soll in dem auf

den 2. August c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Beamten, Wohnung zu Herzogswalde anstehenden einzigen Auktations-Termine an den Meist- und Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden in diesem Termine in Person vor uns zu erscheinen, htermit eingeladen.

Das Gerichtsamt Herzogswalde.

1749. Seitenberg den 25. May 1833. Die zum Nachlaß des Hufschmied Heinrich Rosiel gehörige sub No. 3. des Hypothekenduchs zu Schreckendorf, Haveltschwerder Kreises belegene Häuslersstelle nebst Schmiede, welche auf 110 Rthl. abgeschätzt worden, soll in dem auf den 26. August d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlei zu Seitenberg anberaumten Termine im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir laden beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerkten ein, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Melger.

1515.

1515. Ratibor den 8ten Mai 1833. Die zu Plania Ratiborer Kreises, sub Nro. 56. gelegene Jacob Kusasche Häuflerstelle nebst dem dazu gehörigen Garten, welche 1 Morgen 97 □ R. groß und gerichtlich auf 131 Rthlr. 25 Sgr. geschätzt worden ist, soll auf Antrag des hiesigen Magistrats auf dem Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden und ist zu diesem Zwecke ein peremptorischer Termin auf

den 2. August 1833 Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgericht, Assessor Tritsch auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht anberaumt worden, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf die nach abgehaltenem Termine etwa einkommenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1425. Gränberg den 4ten Mai 1833. Das zum Tuchbereiter Christian Stodtschen Nachf. gehörige Wohnhaus No. 299. im 2ten Viertel Hintergasse, taxirt 504 Rthlr. 11 Sgr. 4 pf., worauf das halbe Kaufgeld stehen bleiben kann, soll im Wege der Subhastation in termino

den 3. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

723. Görlitz den 15ten Februar 1833. Zum öffentlichen Verkauf des zur Kaufmann Häunfeschens Concursmasse gehörigen, unter Nro. 405. gelegenen und auf 7373 Rthlr. in Preuss. Courant zu 5 p. C. jährlicher Nutzung nach dem Materialwerthe, incl. der Braugerechtigkeit aber auf 10,380 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Brauhaus im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf:

den 13ten May,

den 13ten Juli und

den 16ten September 1833.,

von welchen der letzte peremptorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter Vormittags um 11 Uhr angesetzt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gezeigte Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht.

1750. Camenz den 14ten May 1833. Auf den Antrag der Erben des zu Haag ab intestato verstorbenen Häuslers Ignaz Hürter wird die zu dessen Nachlaß gehörige, sub Nro. 34. alldort gelegene und nach der ortsgewöhnlichen Taxe vom 13ten März d. J. auf 155 Rth. abgeschätzte Häuslerstelle in dem auf den 9ten September d. J.

anberaumten peremptorischen Fictations-Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr alldort zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz. 1063. Wlitzig den 10. April 1833. Die zu Fröschen belegene im Grundbuch und Hypothekenbuche sub No. 1. verzeichnete Freigärtnerstelle der Michael Prässer, womit eine Brandweinbrennerei und Schankgerechtigkeit verbunden, ist, nach dem sie gerichtlich auf 597 Rthlr. 10 Sgr. Courant gewürdigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt, und Termin zum Verkauf derselben auf den 24. May,

den 24. Juny, und
den 24. Juli d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Taxe täglich bei uns eingesehen werden kann, und der Zuschlag an den Meistbietenden im letzten Termine ertheilt werden wird; wenn nicht rechtliche Anstände ein anderes nothwendig machen.

Königl. Preuß. Stadtrichter.

Steiner.

Subhastation und Edictal - Citationen.

1509. Liegnitz den 16ten Mai 1833. Der sub Nro. 29. zu Hammer belegene und auf 2027 Rth. gerichtlich abgeschätzte Kirschbaum des Johann Gottfried Lange soll im Wege der Execution in den dazu anberaumten Bietungsterminen:

den 29sten Juli,

den 30sten September, und

den 2ten December Vormittags um 9 Uhr

wobon der letzte peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in demselben zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich wird über das künftige Kaufgeld der Liquidations-Proceß eröffnet und werden alle diejenigen, welche einen Anspruch an das Grundstück und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, ihre Ansprüche in dem dazu auf den 2ten December c. Vormittags um 8 Uhr im Schlosse zu Vorhaus angesetzten Termine zu liquidiren und die etwa in Händen habenden Urkunden mitzubringen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgeld präcluidirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch

auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden soll, aufzulegen werden.
Das Gerichtsamt der Herrschaft Borhaus.

Lorenz.

1970. Rosenberg den 1sten Juli 1833. Die zu dem Nachlaß des Schuhmachers Andreas Wisgalla gehörigen Grundstücke:

- a. ein Bürgerhaus, geschätzt auf 531 Rthlr.;
- b. eine Scheuer und Garten, geschätzt auf 50 Rthlr.;
- c. ein ganzer Acker, geschätzt auf 350 Rthlr., werden einzeln oder im Ganzen in Termino

den 2. October c. a. früh 11 Uhr

öffentlich verkauft, und kann man sich zur Einsicht der Taxe und Besichtigung der Grundstücke zu jeder Zeit melden. Ueber denselben Nachlaß ist auch der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und für denselben Termin die Anmeldung bestimmt worden. Alle unbekannte Gläubiger werden vorgeladen, ihre Forderung bis dahin zu liquidiren, falls sie damit präcludirt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Angemeldeten übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal . Citation.

480. Dels den 15ten Januar 1833. Der zu Kobelau bei Frankenfeld gebürtige Wilhelm Ludwig Theodor von Kracker von Schwarzenfeld, ein Sohn des zu Breslau verstorbenen Hrn. Johann Ernst Kracker v. Schwarzenfeld, welcher im Jahre 1803. oder 1804. als Lieutenant im Infanterie-Regimente von Savrat den Preuß. Militär-Dienst verlassen, und sich um Gamlitz zu studiren nach Leipzig und späterhin nach Wien begeben, hat seit jener Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben, und wird hierdurch als Miterbe auf den Antrag der Erben der am 9. Mai 1830. zu Dels verstorbenen verwitweten gewesenen Frau Louise Charlotte von Kracker, geborenen von Sellhorn, nebst seinen etwanigen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in termino

den 2. December a. c. Vormittags 11 Uhr

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts vor dem Herrn Justizrathe Wiedburg persönlich oder schriftlich zu melden. Sollte dieses nicht geschehen, so wird der Lieutenant Wilhelm Ludwig Theodor Kracker von Schwarzenfeld für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden.

Herzogtl. Braunschweig-Delsches Fürstenthums-Gericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

1549. Liegnitz den 8. Mai 1833. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20. Juli 1791., auf dessen Grund vigore Decreti de eodem dato auf Pro. 142. und 234. hiesiger Vorstadt für den Lieutenant Jochen 1000 Rthlr. conjunctim eingetragen stehen, welche durch die ex decreto vom 27sten Juni 1792. ingrossirte Cession an den Justiz-Commissions-Rath Carl

Wen.

Benjamin Scheurich geblieben, sind verloren gegangen, und der Curator der Hauptmann von Maizeröischen Descendenz, Kreis-Justizrath Scheurich, hat das Aufgebot dieses Instrumentes errahut. Wir haben daher ein n Termin zur Anmeldung etwaiger Ansprüche unbekannter Prätendenten auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Assessor Fritsch anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die Post der 1000 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Wenzel, von Beyer und Hesse vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Hauptmann von Maizeröischen Descendenz, welcher das Kapital nach dem Tode des Justiz-Commissions-Raths Carl Benjamin Scheurich eigenthümlich zugefallen ist, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verloren gegangene Instrument über die 1000 Rth. wird amortisirt und für gedachte Hauptmann von Maizeröische Descendenz ein neues wird ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hoffmann: Scholz.

M ü h l e n b a u.

1992. Habelschwerdt den 31. May 1833. Der Scholze Peregrin Helmrich zu Lauterbach beabsichtigt auf Dominial-Aue eine Leinwan mühle, verbunden mit einer Dampfmühle und einem Graue- und Gießgange, oberflächlich zu erbauen, und hat hierzu die erforderliche höhere Genehmigung nachgesucht. In Gemäßheit des Edicts vom 28ten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden können, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten Erlaubniß für den genannten Wittstiller höhern Ort angetragen werden wird.

Königl. Landrätliches Amt.

v. Wittwig.

A u c t i o n.

1991. Breslau den 10. Juli 1833. Im Auftrage des Königl. Pupillen-Collegii wird von dem Unterzeichneten die von dem hieselbst verstorbenen Herrn Professor Dr. Franz Vassow nachgelassene, aus beinahe 4000 Bänden bestehende Bibliothek den 5ten August d. J. und folgende Tage, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Königl. Universitäts-Bibliothekens-Gebäude, gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu Kauflustig hiermit eingeladen werden. Cataloge sind in der Buchhandlung des Herrn Hirt in Empfang zu nehmen. Zum Schluß der Auction kommen mehrere gut conditionirte Bücher-expositionen und einige andere alte Meubles vor.

Scholze, in Vertretung.

Sonnabend den 13. Juli 1833.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXVIII.

Subhastations - Patente

1894. Breslau den 6ten Juni 1833. Das auf dem Sande in der Mühlgasse No. 38. des Hypothekenbuchs, neue No. 17. belegene Haus, der Wittwe Robert gebornen Böckel, gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833 beträgt nach dem Materialienwerthe 157½ Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2416 Rth. 4 Sgr. 5½ Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 1995 Rthlr. 23 Sgr. 2½ Pf. Der Bietungstermin steht

am 19. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungsfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1895. Breslau den 4ten Juni 1833. Das auf der linken Seite der Schulgasse in Neuschönitz No. 36. des Hypothekenbuchs, neue No. 7. belegene Haus nebst Garten, der verehelichten Pughändler Hoffmann gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe 823 Rthl. 24 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 577 Rth. 2 Sgr. und nach dem Durchschnittswerthe 700 Rth. 13 Sgr. Der Bietungstermin steht

am 20. September a. c. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Herrn D. L. G. Assessor Klüver im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

19702

1979. Ober-Slogau den 7ten Juni 1833. Es sollen die zum Nachlaß des verstorbenen Schullehrer Bartholomäus Koschek gehörigen in Kerpen, Neustädter Kreises belegenen 2 Morgen 112 Q. R. Wiesenland, so wie eine Scheuer, ersteres auf 77 Rthlr. 20 sgr. 6 pf., letztere auf 24 Rthlr. 9 sgr. 6 pf. taxirt, in dem auf den 7. September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Commissarius Herrn Land- und Stadtgericht = Assessor Blota im gerichtlichen Sessionszimmer auf dem hiesigen Rathhause anstehenden peremptorischen Auktionstermine öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorladen, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, sofern nicht gesellige Umstände entgegen stehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1829. Friedberg a. N. den 16. Juni 1833. Das sub No. 41. in Mittelschodsdorf gelegene Thammische Haus, taxirt auf 35 Rthlr., soll im Wege der Execution den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr an Gerichtsstelle zu Schodsdorf öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Das v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schodsdorf.

1997. Hirschberg den 9. Juli 1833. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 32. zu Neu-Steinow belegene, auf 940 Rth. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Kolonistenstelle des Christian Gottlob Dietrich in termino

den 23. September c. Vormittags 11 Uhr

als dem einzigen Auktionstermine in der Gerichtskanzlei zu Schönwalddau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Das Gerichtsamt von Schönwalddau.

v. Rönne.

2007. Liegnitz den 1. Juli 1833. Das Siegidmund Hahn'sche Angershaus No. 77. zu Nieder-Kunzig am See, gerichtlich auf 123 Rth. 10 Sgr. gewürdigt, soll freiwillig

den 21. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

dieselbst im herrschaftlichen Schlosse meistbietend verkauft werden, welches Kaufsuzügen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Nieder-Kunzig.

*) Görlitz den 14. Juni 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Christian Bertelmannschen Nachlasse gehörigen, unter Nr. 55. zu Hohlkirch Pommerfelde gelegenen und auf 299 Rthl. 25 Sgr. Capitals- und 682 Rthlr. Grundwerth Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Halbbauerguts im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger und peremptorischer Auktionstermin auf

den 21. September 1833. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts = Auditor Eichholz angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitzebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Meistbietenden, in sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftskunden eintreten werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

1910. Landeshut den 22. Juni 1833. Die sub No. 42. in Ober-Gles-
der belegene, auf 79 Rth. 26 Sgr. 8 Pf. detaxirte Häßler'sche Kleingärtnerle
soll in Termino den 20. September d. J.
öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht.

1972. Landsberg den 24ten Juni 1833. Es soll die zum Nachlaß der
verstorbenen Maria verehelichte Schliwa gehörige Koloniestelle in Hellenwald
Rosenberger Kreises, auf 100 Rthl. taxirt, in dem auf

den 10ten September c. Nachmittags 2 Uhr

in Landsberg anstehenden peremptorischen Licitationstermie, auf den Antrag der
Erben öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Be-
merken vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat,
sofern nicht gesetzliche Umstände entgegen stehen.

Das Gerichtsamt Wjeszko.

Schneider.

1919. Neisse den 13. Juni 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers
ist das auf 4491 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, (zum Ersatz des
Brandschadens auf 280 Rthl. veranschlagte) in der Kantorstraße belegene und
dem Justiz-Commissarius Friese gehörnde Haus sub Nr. 277. hieselbst sub
hasta gestellt, und es sind zum öffentlichen Verkaufe desselben vor dem Herrn
Justizrath Weyer drei Bietungstermine auf

den 14. September d. J.,

den 14. November d. J.,

den 14. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden. Besitz- und zahlungs-
fähige Kauflustige werden daher vorgeladen, zur bestimmten Zeit im Parthei-
zimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und
demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das subhastirte Haus,
wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

1475. Tarnowitz den 13. May 1833. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers soll das sub No. 144. des Hypothekenbuchs hierorts belegene, dem Kirs-
ner Franz Kulas zugehörige Haus nebst Gärten, welches auf 255 Rthl. ge-
richtlich gewürdigt worden, subhastirt werden. Hierzu haben wir einen einzigen
peremptorischen Bietungstermin auf

den 7. August d. J.

in unserm Stadtgerichts-Local angelegt, und laden zu demselben Besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige mit dem Befügen hierdurch ein, daß der Meist- und
Bestbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, zu ge-
wärtigen haben wird.

Das Stadtgericht zu Tarnowitz.

Ullrich.

1376. Liegnitz den 10. April 1833. Zum öffentlichen Verkaufe des sub
No. 501. der Stadt belegenen, zum Nachlasse des Schornsteinfeger Laßmann
gehörigen Hauses, welches auf 2885 Rthl. 21 Sgr. 51 Pf. gerichtlich gewürdigt
worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist,
auf

auf den 19. Juli c.,

auf den 20. September c.,

auf den 29. November c. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Reimann anberaumt, Königl. Land- und Stadtgericht.

1273. Pöslau den 29. April 1833. Auf den Antrag eines Realgläubigers subhastiren wir die in dem Dorfe Godow, Rohnicker Kreisseß sub No. 25. gelegene und auf 354 Rth. 11 Sgr. 6 gr. gerichtlich abgeschätzte Wäse- und Mahlmühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken und Gebäulichkeiten. Wir haben zu diesem Behufe einen Bietungstermin auf

den 23. Juli 1833. in loco Godow anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige und Besitzstähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben ihre Gebote abzugeben, Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen.

Das Godower Gerichtsamt.

Küchler.

1568. Waldenburg den 10. März 1833. Die zu Neugersicht, Waldenburger Kreises, sub No. 6. belegene, ortsgerichtlich am 4ten April d. J. auf 801 Rthl 10 Sgr. gewürdigte Wilhelm Thielsche Freistelle soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 26. August d. J. Nachmittags 2 Uhr im Gerichtskreisscham zu Neugersicht öffentlich verkauft werden, zu welchem Termine wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, gewährt wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wüstewaltersdorf.

1581. Haynau den 23ten May 1833. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 8. zu Ober-Wittgendorf belegenen Bergmannschen Freihäuserstell., welche auf 562 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 16. August 1833. Nachmittags um 2 Uhr in dem Schlosse zu Ober-Wittgendorf anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien in dem Schlosse zu Ober-Wittgendorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Herrschaftlich Gundelsche Gerichtsamt von Ober-Wittgendorf.

Baill.

1474. Pöwen den 20ten April 1833. Das in der Stadt Pöwen auf der Meißgasse sub No. 52. belegene brauberechtigte Haus cum pertinentiis, welches deductis deducendis auf 367 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden, soll in dem auf

den

den 2. August d. J. Vormittags um 9 Uhr
an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Pöwen anstehenden einzigen Auctations-Ter-
mine öffentlich verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein-
laden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1419. Breslau den 26ten April 1832. Das auf der großen Groschen-
Casse No. 827. des Hypothekenbuchs, neue No. 3. belegene Haus des Bäcker-
meister Hentschel gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation ver-
kauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Mate-
rialienwerthe 1162 Rth. 18 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber
824 Rthlr. 28 Sgr. und nach dem Durchschnittwerthe 993 Rthl. 22 Sgr. Der
Versteigerungstermin steht:

am 23. August c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe v. Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl.
Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufge-
fordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären
und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine
gegesehlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim
Ausshange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

1590. Breslau den 14. May 1833. Das auf der Weidenstraße No. 1094.
des Hypothekenbuchs, neue No. 35. belegene Haus, der vereehlichten Wämbler
Schneider gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft wer-
den. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1833. beträgt nach dem Materialienwerthe
4054 Rth. 16 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 4095 Rth.
8 Sgr. 4 pf., und nach dem Durchschnittwerthe 4074 Rth. 27 Sgr. 5 pf. Die Ver-
steigerungstermine stehen:

am 21. August c. Nachmittags 11 Uhr,

am 21. October c. Nachmittags 4 Uhr

und der letzte

am 7. Januar 1834. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn D. L. G. Assessor Klüber im Partheizimmer No. 1. des Königl.
Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklä-
ren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden,
wenn keine gegesehlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe
kann beim Ausshange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

1544 Goldberg den 21sten Mai 1833. Das dem Bauer Gottlieb Heino-
rich Conrad gehörige sub No. 115. zu Ubersdorf, Goldberger Kreises bele-
gene, auf 3077 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut soll auf Antrag eines Real-
gläubigers zur nothwendigen Subhastation gebracht werden. Zahlungs- und Kauf-
lustige werden daher von dem unterzeichneten Gerichtsamt aufgefordert, sich in
den auf:

den 18ten July,

auf

den 17ten September, und
den 21sten November d. J.

angesehten Citations-Terminen, von denen letzterer peremptorisch, in dem Gerichtszimmer zu Ullersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Das Gerichtsammt zu Ullersdorf.

Subhastation und Edictal-Citation.

1995. Hirschberg den 1. Juli 1833. Zur Versteigerung der sub Nr. 39. im Schloß, Antheile zu Hohenliebenenthal, Schönauschen Kreises, gelegene, vom Besitzer Johann Gottfried Kluge abgetretene und von den Ortsgerichten auf 34 Rth. gewürdigten Freihäuserstelle, und zugleich zur Liquidation aller Ansprüche an die Kaufgelder Masse steht ein einziger Termin auf

den 30. August c. Vormittags 11 Uhr

zu Schloß Hohenliebenenthal an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen:

„daß der Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn
„nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen,“

und etwanige unbekannte Realgläubiger unter der Warnung geladen werden:

„daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück prä-
„cludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den
„Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld
„vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsammt von Hohenliebenenthal.

Edictal - Citationen.

1523. Breslau den 19ten April 1833. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 2351 Rth. 18 gr. vorläufig ermittelten und mit einer Schuldensumme von 1277 Rth. 16 gr. 6 pf. belasteten Nachlaß der am 21sten und 27sten August 1832. verstorbenen Niemer-
meister Wiesnerschen Eheleute heut eröffneten erbshaflichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen Gläu-
biger auf

den 5. September c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger wer-
den daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demsel-
ben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen
beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack,
Merkel und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die
Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schrift-
lichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung
der Sache zu gewärtigen; wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vor-

rechte

rechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3425. Breslau den 25. Septbr. 1732. Der Schuhmachergeselle Johann Gottfried Salisch aus Peute, Deltschen Kreises gebürtig, welcher sich in einem Alter von 29 Jahren zu Ende April 1822. von Breslau entfernt, und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, wird, so wie seine etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf

den 26. August 1833. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Grünig angeordneten Termine, schriftlich oder persönlich, oder durch einen zulässigen Anwalt zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben. Beim Ausbleiben aber wird der Johann Gottfried Salisch für todt erklärt, und sein Nachlaß den sich etwa meldenden und gehörig legitimirten Erben, in Ermangelung von Erbes-Präsidenten aber dem Königl. Fiskus verabsolgt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

3553. Grünberg den 25. Septbr. 1832. Der aus Drentkau, Grünberg'schen Kreises gebürtige (den 4. März 1769.) Fohgerber Johann Christian Gutsche, welcher um das Jahr 1820. auf die Wanderschaft gegangen, und da insbesondrer durch Wallachisch Meseritsch in Mähren gereist ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht weiter gegeben, wird auf Antrag seiner nächsten Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen. Der 2c. Gutsche oder die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben, haben sich daher spätestens in dem auf

den 31. August 1833. Vormittags um 11 Uhr

hierfeldst angeordneten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und weitere Anweisung zu erwarten, sonst aber zu gewärtigen, daß der 2c. Gutsche für todt erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Rülpenau.

1506. Schmiedeberg den 17. April 1833. In dem über den Nachlaß des Gartenauzüglers Johann Christian Grimmig eröffneten erbchaftlichen Liquidations- Prozesse ist zur Anmeldung der Ansprüche unbekannter Gläubiger ein Termin auf

den 24. August c. Vormittags 10 Uhr

in Kommit angelegt, zu dem dieselben bei Vermeidung der Ausschließung bei der Masse hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt Kommitz.

Hilfe.

697. Ratibor den 5ten Februar 1833. Auf Antrag des Königl. Fiskus wird der ausgetretene Kantonsk Wawrzyn Stachon, auch, Romanek genannt, aus

aus Smarjowiz, Plesser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 14. December a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Salsch angesetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Einseifung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zu fallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungen-Hauptkasse zugesprochen werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

End.

O f f e n e r A r r e s t.

1964. Landsberg den 21ten Juni 1833. Es ist per decreti de hodierno über den Nachlaß des verstorbenen Bürgermeisters Knorr heut der Concurs eröffnet worden, daher werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich haben, oder an den denselben Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an seine Erben, noch an sonst Jemanden das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten delegirten Richter sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem Arreste zuwider, dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemanden gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Untersandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Hirsch, vigore Delegationis.

A u f g e f u n d e n e r L e i c h n a m.

1976. Ober-Glogau den 6. Juli 1833. Es ist am 4. d. M. in dem Gieraltowitzer Walde an einem, von der, von Gnadenfeld nach Cosel führenden Landstraße, rechts abgehenden in ziemlich gleicher Richtung mit derselben fortlaufenden Holzwege circa 120 Schritt von der Hauptstraße entfernt, ein unbekannter männlicher Leichnam, anscheinend etwage 40 Jahre alt, gegen 5 F. 2 Z. groß, länglichen bräunlichen Gesichts, dunkelbraunen mit unter grauen Haaren, hoher Stirn, schwachen dunkelbraunen Augenbraunen, breiter Nase und Munde, vollständigen Zähnen, ohne Kopf- und Fußbedeckung, mit einer kurzen, alten, grauen, von einzelnen gelben flachen Knöpfen besetzten Jacke, alten grau leinwandnen Hosen, gleichen zerissenen Hemde und Halstuche bekleidet, welcher nichts als ein kleines sogenanntes Klappmesser (Kniefelle) in der Jackentasche bei sich getragen, aufgefunden worden. Wer über den Namen, Stand und Herkunft des Aufgefundenen etwas Näheres anzugeben wissen sollte, wird daher aufgefordert, davon dem Gericht schnelligst Anzeige zu machen.

Das Gerichtsamt Gieraltowitz.